

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. etcl.

Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.

Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 213.

Sonntag den 12. September

1886.

Schützen-Verein.

Morgen Montag Nachmittag wird eine Ehrenscheibe auf Stand ausgeschrieben. — Abends 7 Uhr Vertheilung der am 30. August und 6. September c. ausgeschossenen silbernen Festmünzen, Ehrenscheiben und Punktgelde.

218

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Samstag den 18. d. M. Abends 8 1/2 Uhr findet eine außerordentliche Generalversammlung im Locale des Herrn W. Bärstlein („Deutscher Hof“) statt.

Tagesordnung: 1) Mittheilung der Offerten und Beschlußfassung über die Verwalterstelle.

2) Bericht der Abgeordneten, das 25jährige Jubiläumfest des Deutschen Schützenbundes in Gotha betreffend.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

218

Der Vorstand.

Rettungshaus.

Jahresfest und Confirmation

Mittwoch den 15. September.

Vormittags 10 Uhr:

1) Prüfung der Confirmanden: Pfarrer Burchardi;

2) Confirmation: Pfarrer Jäger (Diez).

Nachmittags 2 Uhr:

1) Festrede: Pfarrer Friedrich hier;

2) Jahresbericht;

105

3) verschiedene Ansprachen.

Die lieben Freunde und Wohlthäter der Anstalt werden hiermit freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Ausserordentliche General-Versammlung

Mittwoch den 15. September a. c. Abends 9 Uhr im Vereinslocale „Hotel Schützenhof“.

9947

Der Vorstand.

Die Generalversammlung des

Gewerbehalle-Vereins

(eingetr. Genossenschaft)

findet Donnerstag den 16. September Abends 8 Uhr im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, statt.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;

2) Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

269

Wiesbaden, den 12. September 1886. Der Vorstand.

Notiz.

Tanzschüler und Schülerinnen, welche gerne Française tanzen wollen, werden jeden Sonntag auf den „Dreikönigsteller“ eingeladen. 9885

Verein der Hotel-Angestellten.

(Begründet in Genf 1877.)

Unser X. Stiftungsfest, verbunden mit Tombola und Ball, findet Samstag den 25. September, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, in der festlich decorirten Räumlichkeiten der „Kaiser-Halle“ statt, worauf wir Freunde und Bekannte aufmerksam machen wollen.

Die Karten werden demnächst zugesandt werden.

9869

Der Vorstand.

Gewerbeschule.

Nächsten Sonntag den 19. September Vormittags 8 Uhr beginnt das Wintersemester der Sonntagsschule. Sämmtliche neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszeugniß aus der Schule vorzulegen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mark pro Semester.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

103

Ch. Gaab.

Waldfest.

Heute Sonntag den 12. September, von Nachmittags 3 Uhr an, findet bei günstiger Witterung auf Speierstropf ein grosses Waldfest unter freundlicher Theilnahme verschiedener hiesiger geselliger Vereine statt. Für einen guten großen Schoppen Gratweil'sches Exportbier, Schinkenbröde u. s. w. ist bestens gesorgt. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

9978

Gastwirth Ph. Friedrich.

Maschinenstrickerei

von

Frau M. Bürger, geb. Schreiber,

3 Stiftstraße 3.

Neue Sendung Wollgarn. Anfertigung aller Arten Strumpfwaren, sowie Anstricken der Strümpfe zu den billigsten Preisen. 9267

Von morgen Montag an

frisch gefelterten Aepfelmost per Schoppen 12 Pfg.

bei Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Auch wird derselbe an Wirthe abgegeben. 255

Mauritiusplatz Im Laden, Mauritiusplatz No. 4. No. 4.

Täglich frischen Aepfel- und Zwetschen-Auchen. Da die Zwetschen sehr billig geworden, bin ich beauftragt, die Stücke noch größer wie bisher zu schneiden.

Auch werden daselbst Zwetschen per 100 Stück zu 20 Pfg. abgegeben. 9966

Versteigerungssaal

und

Möbelhalle,

43 Schwalbacherstrasse 43.

Diese Woche sind zum Verlaufe ausgestellt:

1 gepreßte Plüschgarnitur, bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 Garnitur in Cretonné, bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 Garnitur in Fantasiestoff, bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, 1 Garnitur in bezgl., bestehend aus 1 Sopha und 4 Stühlen, 1 Schlafdivan, Chaises-longues, einzelne Sopha's, vollst. Betten, Waschkommoden, Nachttische, Weichzeuglisten, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Verticows, Kommoden, Consolen, 3 Buffets, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel, große Pfeiler- und Wandspiegel mit Jardinieren, 1 eichene Vorplatz-Toilette, Rohhaarmatratzen, eiserne Bettstellen, 1 große Waschkommode, für Friseurgeschäfte sehr geeignet, Blumentische, Teppiche, Cullen u. dergl. mehr.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator.

342

Obst-Versteigerung.

Mittwoch den 15. d. Mts. Nachmittags präcis 2 Uhr läßt Herr W. Kraft dahier durch den Unterzeichneten den Ertrag von circa 240 Bäumen Aepfel, Birnen und Nüssen — Wirthschafts- und feines Tafelobst — in den Distrikten „Weinreb“, „Hainer“ und an der Frankfurterstraße öffentlich versteigern.

Sammelplatz an dem Bierstadter Felsenkeller.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator.

342

Bekanntmachung.

Anfangs October werde ich eine große Mobilien-Versteigerung abhalten und ersuche die geehrten Herrschaften, welche bei dieser Versteigerung Mobilien und sonstige Gegenstände mitversteigern lassen wollen, um baldmöglichste Anmeldung auf meinem Bureau 43 Schwalbacherstraße 43.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator.

342

Gegründet
1872.

Empfehlung.

Gegründet
1872.

Empfehle mich dem geehrten Publikum im Abhalten von Versteigerungen, Taxationen wie bekannt unter reellen, coulantem Bedingungen. Auch übernehme ich einzelne Möbel, ganze Einrichtungen, Waarenvorräthe auf eigene Rechnung. Ich bemerke, daß bei Versteigerungen, welche durch mich abgehalten werden, mein Versteigerungslocal

43 Schwalbacherstraße 43

hierzu unentgeltlich zur Verfügung steht und sichere ich strengste Wahrung der Interessen meinen Auftraggebern zu.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator.

342

Spezereitwaaren-Versteigerung.

311

Nächsten Dienstag den 14. September, Nachmittags 2 Uhr aufgehend, werden im Versteigerungslocal

6 Delaspéestrasse 6

100 Pfd. reinschmeckenden Kaffee (gebrannt und roh), Reis, Bruch-Maccaroni, Tabak, Cigarren, Cichorien, Rum, Pfeffermünz, Anisette u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Georg Reinemer, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 14. September findet im Local

6 Delaspéestrasse 6

eine Freihand-Verkauf von Betten, Schränken, Ausziehtisch u. c. statt.

311

Georg Reinemer.

Im Möbe-Lager 22 Michelsberg 22

sind zum Verlaufe ausgestellt, als: Spiegel, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Verticows, Secretäre, Kommoden, eleg. franz. Betten aller Art, ditto lackirt, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nacht-, Wasch-, Oval-, Auszieh-, Klapp-, Spiel- und Küchentische, Herrn-Schreibbureau, Sopha's, Garnituren, Spiegel aller Art, Stühle, Gallerien, Deckbetten, Matratzen, Teppiche u. c. Garantie. Billige Preise.

311

Georg Reinemer.



Gebr. Wollweber,
Langgasse 32,

empfehlen ihr großes
Lager in

Tisch- und Hänge-Lampen

von den einfachsten bis
zur feinsten Aus-
stattung. Sämmtliche
Lampen sind mit den
anerkannt besten
Brennern versehen.

Garantie.

= Feste Preise. =



9962

Carbolsäure,
Chlorkalk,
Carbolspulver,
Eisenvitriol

bei

9861

Wilh. Hch. Birck,
Ecke der Adelhaid- und
Drauenstraße.

Tüncher- und Aufstreicherarbeiten aller Art, Decken-, Zimmer-, Küchenweißen, gründlichste Vertilgung der Wanzen und Käfer (Erfolg garantiert) schnell und billigt durch

9943

A. Westerborg, Adelhaidstraße 54 (Hof).

3 blühende Oleander zu verkaufen Röderstraße 7,
Thoreingang.

9887



Großer Freihand-Verkauf.



Montag den 20. und Dienstag den 21. September, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr
aufgehend, werden die Mobilien des hochwohlgeborenen Herrn Wijnmalen, königl. niederländisch-indischer Resident a. D.,

12 Rheinstrasse 12,

Bel-Etage,

durch den Unterzeichneten wegzugshalber gegen Baarzahlung aus freier Hand verkauft.

Inventar:

Eine schwarze, hochfeine Salon-Einrichtung, eine französische Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Schreibtisch, 1 überpolsterte Garnitur (Fantasie), 1 Garnitur (roher Rips), 1 Ausziehtisch (Eichen, 4 Einlagen), 1 ditto (Ruchbaumen, 4 Einlagen), 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Cassenschrank, 5 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Teppiche, Vorhänge, 1 5flammiger Kister, 1 Zylinderlampe, 1 Uhr, div. Original-Gemälde, Tische, Stühle, 1 Küchen- und 1 Mädchenzimmer-Einrichtung, 1 Esstisch, 1 großer, holländischer Ankleideschrank, 1 Essschrank, 1 Fliegenschrank, 2 eiserne Betten mit kupferner Sprungfedermatratze, 2 elegante Sessel (Rosenholz), 1 Gasofen u. dergl.

A. Berg, Auctionator.

Tanzunterricht

in allen Salon- und Gesellschafts-Tänzen beginnt am
27. September cr. Abends 8 Uhr im Unterrichtslokal,
Saalbau zum „Schwalbacher Hof“.
9959 Achtungsvoll W. Bourbonus, Tanzlehrer.

Tanz-Cursus.

Zeige hiermit ergebenst an, daß meine diesjährigen
Unterrichts-Curse Montag den 4. October
beginnen. Gef. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung
Walramstraße 1 entgegen.

Achtungsvoll

Karl Kimbel, Tanzlehrer.

Unterrichtslokal „Römer-Saal“. 9954

Gastwirthschaft und Fremdenverkehr

von
Elise Schmidt Wwe. Schachtstraße 18,
empfiehlt gutes, bürgerliches Essen, erste Qualität
Bier, reinliches, billiges Logis. 10007

Nachkirchweihe zu Bierstadt.

Heute Sonntag findet im Saale zur „Rose“ große
Tanzmusik statt, wobei ein gutes Glas Wein, Bier,
süßer Apfelwein und gute ländliche Speisen verab-
reicht werden.

Es ladet ergebenst ein **Georg Schüller.** 9886

Rambacher Nachkirchweihe.

Heute findet unser Nachkirchweihfest
statt, wozu freundlichst einladet
9953 **W. Mayer, „Zum Rebenstock“.**

40 Pfg. **Meraner**
Cargoldtrauben,
sowie
blaue, großbeerige
Tyroler Trauben

per Pfund

empfiehlt in nur erster Qualität

Scheurer, Markt.

Eine Obstleiter (27 Sprossen) zu verk. Dogheimerstr. 49. 940

Restaurations Adolphshöhe.

Jeden Tag reichhaltige Speisen-Karte. Schöne
Localitäten zur Abhaltung von Dinners und Soupers jeder
Art. Belles und Culmbacher Bier, alter und süßer
Apfelwein. Auch steht ein Pianino zur gefälligen
Benutzung. Achtungsvoll **Adolph Schiebener.** 9964

Zwetschentuchen

von Brodteig à Stück 10 Pf. und von Mischteig à Stück
15 Pf. täglich frisch zu haben Friedrichstraße 45. 9934

Mainzer Sauerkraut . . . per Pfd. 14 Pfg.,
Zwiebeln 6
prima gelbe Kartoffeln 22
Kernseife 30
gelbe Seife 28
hellgelbe Seife 29

sowie sämtliche Spezerei- und irdene Geschirr-Waaren
empfiehlt billigt **H. Trog, Webergasse 19.** 9998

Empfehle:



Frisch eingetroffene Ostender
Seezungen, Cablian, Schell-
fische und feinsten Rheinsalm,
nicht Elbsalm, zu billigsten Preisen.

Johann Wolter,
Seefischhandlung, Mauergasse 10. 9996

Salm, Soles, Hechte und Zander

empfiehlt die 9979

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Auszüge

werden prompt und billig besorgt,
sowie das Verpacken von Möbel,
Glas und Porzellan.

10005 **Gustav Bree, kleine Schwalbacherstraße 4.**

Billig zu verkaufen: Betten, Sopha's, Kleiderschränke,
Kommoden, Küchenschränke, Stühle, sowie einzelne Bettstellen,
Rahmen, Stroh- u. Seegras-Matratzen, Kissen, Deckbetten u.
bei **J. Baumann.** 9991

Ein Papagei, sehr zahm und gut sprechend, zu verkaufen
Wilhelmstraße 36, Cigarrenladen. 9817

Ein Papagei, sowie sämtliches Schlosserwerkzeug ist
zu verkaufen. Räh. Exped. 8598

Das sämtliche Dung-Ergebnis von 125 Pferden
aus dem Markalle des Circus Corty-Althoff wäh-
rend des ganzen hiesigen Aufenthaltes ist zu vergeben.
Reflektanten wollen sich gef. sofort auf dem Bureau des
Directors **Althoff, Rheinfstraße 33, 1. Et.,** melden. 377

Schutt kann abgeladen werden. Räh. Albrechtstr. 23, II 9994

Befanntmachung.

Dienstag den 14. d. Mts., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Frau M. Kamberger Wwe. durch die Unterzeichneten

sämmtliches Mobiliar der „Villa Kamberger“,

☛ Sonnenbergerstraße 14, ☛

Abreise halber öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Inventar:

Mehrere Garnituren, bestehend aus Sopha's, Sesseln und Stühlen, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, eine große Anzahl nußbaumene und tannene Bettstellen mit Sprungrahmen und Roßhaar-Matrassen, Dienstboten- und Kinder-Betten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatte, Waschtische, 3- und 4schubl. nußbaumene Kommoden, Consolen, Secretäre, Spiegelschränke, Vercow's, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Weißzeugschränke, Damen-Schreibtische, ovale, runde und viereckige Tische, Spiel- und Nipp-tische, Toilettenspiegel, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, alle Arten Stühle, Stagères, spanische Wände, Blumentische, Christofle-Gegenstände, Portiören, Lambrequins, Vorhänge, Plumeaux, Deckbetten, Kissen, einzelne Roßhaar-Matrassen, eine große Parthie Teppiche, Läufer, Cullen, Tischdecken, Weißzeug, Bilder, Tisch- und Hänge-Lampen, Leuchter, Wasch-Garnituren, Glas, Porzellan, Kinderspielsachen, Reale, 1 Actenschränk, Kohlenkasten, Haus- und Küchengeräthe, Küchenschränke, Anrichten, Küchentische, 1 Eiskasten, sowie ein nußbaumener, antiker Kleiderschränk.

☛ Bemerken, daß sämmtliche Mobilien sehr gut erhalten sind.

☛ Um 11 Uhr Vormittags kommen die größeren Möbel, die Teppiche Nachmittags um 4 Uhr zum Ausgebot.

Bender & Cie.,
Auctionatoren.

500 Stück hochelegante Tricot-Kleider für Mädchen

bis zu 12 Jahren verkaufe pro Stück zu **Mark 4, 6 und 9** (gewöhnlicher Preis Mark 10, 15 und 22).

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

212

Kunst-Ausstellung!

Androiden

(künstliche Menschen),

welche athmen, gehen, zeichnen, Concertfähe auf dem Klavier spielen und Alles nach Wunsch der Anwesenden schreiben. In Frankfurt a. M. in 2 Monaten von circa 50,000 Personen besucht.

Nur für kurze Zeit hier

in den eigens hierzu eingerichteten Parterre Lokalitäten

14 Wilhelmstraße 14, Parterre.

Vorstellungen: Vormittags 10—12, Nachmittags 4—9 Uhr.

Entrée **1 Mk.**, Kinder und Schüler **50 Pf.**

NB. Die wegen zu großem Andrang des Publikums aus-gegebenen Contremarken haben heute Gültigkeit.

9114

Director **M. Stein.**

General Mite & Frau.

(Das Däumlings-Ehepaar.)

Victoria-Saal, im Victoria-Hotel, Wiesbaden.

Heute! Heute! Sonntag: Heute! Heute!

2 grosse Vorstellungen.

Nachm. von 3 bis gegen 5 Uhr, Abends von 7 bis gegen 9 Uhr.

Auserlesenes, reichhaltiges Programm.

Montag:

In beiden Vorstellungen **General Mite** in seiner „Glauzrolle“ als

„Heidelberger Student“

(in vollem Wuchs eines solchen),

Frau **Mite** in der kleidsamen Nationaltracht einer „Schwäbin“.

Entrée (Saal) **1 Mk.**, Kinder die Hälfte.

9282

E. F. Flynn, Director.

Preuss. Lotterie-Loose

1. Classe 175. Lotterie (Ziehung 6. und 7. October 1886) versendet gegen Baar: **Originale pro 1. Classe:** $\frac{1}{1}$ à 82, $\frac{1}{2}$ à 41, $\frac{1}{4}$ à 20.50, $\frac{1}{8}$ à 10.25 Mark (Preis für alle 4 Classen: $\frac{1}{1}$ à 208, $\frac{1}{2}$ à 104, $\frac{1}{4}$ à 52, $\frac{1}{8}$ à 26 Mark), Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen pro 1. Classe: $\frac{1}{16}$ à 5.20, $\frac{1}{32}$ à 2.60, $\frac{1}{64}$ à 1.30 Mark (Preis für alle 4 Classen: $\frac{1}{16}$ à 13, $\frac{1}{32}$ à 6.50, $\frac{1}{64}$ à 3.25 Mk.) Amtliche Gewinnlisten für alle 4 Classen = 2 Mark. (H. 15215.)

Carl Hahn, Lotterie-Geschäft, 352

Berlin S.W., Reuenburger Straße 25 (gegründet 1868).

Eine neue, transportable Kelter nebst Mühle ist für Jedermann in's Haus zu verleihen oder auch billig zu verkaufen bei **Küfer Ohlenmacher, Adlerstraße 33 und Geldstraße 24.**

9910

— 600 —

aus den besten Stoffen verarbeitete

Regenmäntel

neueste Façons

kommen von heute an zum Verkauf.

Da der Einkauf der daran verwandten Stoffe **vor** dem kürzlich eingetretenen grossen **Woll-Aufschlag** erfolgt ist, so können wir obengenannte Mäntel als **aussergewöhnlich**

preiswürdig

empfehlen.

Rosenthal's

Mäntel-Fabrik

30 Marktstrasse 30

Gasthof zum „Einhorn“.

253

Das Maafnehmen, Zuschneiden & Anfertigen

von sämtlichen **Damen- und Kinder-Garderobestücken** kann in kürzester Zeit erlernt werden. Preis bis zur Reise 20 Mk., wenn mehrere Damen zusammen einen Cursus nehmen, 15 Mk.

Nachdem die Damen ausgelernt haben, wird noch jederzeit unentgeltlich Rath erteilt. **Damenkleider** werden geschmackvoll, rasch und billigst angefertigt.

Frau Rendant Meyer,

Schillerplatz 3, 2. Stock.

8662

Billig zu verkaufen: 2 Kopshaar-Matratzen, 1 Seegras-Matratze, wie neu, 1 Kleiderschrank, Stühle, Küchenschrank, Tische Schwalbacherstraße 27, Hth., 1 St. r.

9974

Verschiedene Möbel sind sofort billig zu verkaufen, als: **Schränke, Kommoden, Betten, Küchenschrank, Spiegel, Tische, Stühle u. s. w.** kleine Schwalbacherstraße 4, Thor-Eingang.

10004

Herrenkleider werden angefertigt, geändert, gereinigt und gewendet Grabenstraße 28, 3 Stiegen hoch. 9395

Ein großes **Copha** sehr billig zu verk. Kirchgasse 22, Stb 990

Ein vollständiges Bett billig zu verkaufen **Nerostraße 28 im Hinterhaus.** 9951

Eine gebr. **Mähmaschine** zu verk. Taßellstraße 1. 9989

Eine größere Parthie frisch geleerter, gut-r **Weinfässer**, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Stück, sowie **Fuderfässer** sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9807

Tagess-Kalender.

Sonntag den 12. September.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Lokal-Gewerbeverein. Vormittags: Ausflug nach Worms.

Krieger- und Militär-Verein. Nachmittags: Beibehaltung an der Stiftungsfeier des Krieger- und Militär-Vereins zu Dieblich-Mosbach.

Circus Corty-Althoff. Nachmittags 4 und Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Große Vorstellungen.

Kölner Händel-Theater. Nachmittags 5 und Abends 8 Uhr: Große Vorstellungen.

Montag den 13. September.

Mittelschule auf dem Markt. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Elementarschulen. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Schützen-Verein. Nachmittags: Ausziehen einer Ehrenscheibe auf Stand.

Vortrag des Herrn Redacteurs Emil Seyfarth Abends 8 Uhr in der „Stadt Frankfurt“.

Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Kölner Händel-Theater. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Schreiner-Zinnung. Abends: Gesellige Zusammenkunft.

Schuhmacher-Zinnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends 8–10 Uhr: Turnen der Altersriege.

Männer-Turnverein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Turnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ringenfechten.

Stiller-Glub. Abends: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 12. September. 169. Vorstellung.

Tell.

Große Oper in 4 Akten von Jomh und Hynolyte Vis. Musik von Rossini. Die deutsche Bearbeitung von Th. Haupt.

Personen:

Gessler, kaiserlicher Reichsvogt der Schweiz	Herr Aglitz.
Rudolph der Haras, sein Verbanter	Herr Warbeck.
Wilhelm Tell	Herr Blum.
Walter Fürst	Herr Ruffen.
Melchthal	Herr Kaufmann.
Arnold, Melchthal's Sohn	Herr Ubiwardy.
Reuthold	Herr Rudolph.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin	Frau Blum, a. G.
Hedwig, Tell's Gattin	Frl. Radeck.
Gennay, Tell's Sohn	Frl. Pfeil.
Ein Fischer	Herr Schmidt.

Voll von Schwyz, Unterwalden und Uri. Reifige, Bogenschießen.

Akt 3: **Tyrolienne.**

ausgeführt von B. v. Kornagki, Frl. Harrich und dem Corps de ballet.

Anfang 7, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 14. September: **Marie, oder: Die Regimentsstochter.**

Locales und Provinzielles.

* (Der Stadt-Ausschuß), aus dem Ober-Bürgermeister Herrn Dr. von Jbell als Vorsitzenden und den Herren Stadtvorsteher Bebel, Röcker und Wagemann als Mitgliedern bestehend, trat am Freitag Vormittag 10 Uhr zum ersten Male nach seiner gemäß den neuen Verwaltungsgeetzen erfolgten Einsetzung zur Verhandlung zusammen. Der Beschlusfassung unterlagen folgende Gesuche: 1) Herr Kaufmann Carl Wigel, Michelsberg 9a, wünscht die Concession zum Kleinhandel mit Spirituosen. Der Gemeinderath hat das Gesuch i. Z. auf Genehmigung begutachtet, der Königl. Polizei-Präsident ist jedoch gegen die Genehmigung, weil das vorhandene Bedürfnis in jener Stadtgegend hinlänglich gedeckt sei. Demnach hat Gesuchsteller um mündliche Verhandlung gebeten und führte in dieser aus, gerade die vielfache Nachfrage seiner Kunden in seinem Geschäftslocale beweise, daß ein Bedürfnis zur Errichtung weiterer Verkaufsstellen vorliege. Demgegenüber machte der Herr Polizei-Präsident

geltend, Wiesbaden habe alle Ursache, an die Frage zur Beurtheilung des Bedürfnisses nach Errichtung weiterer Spirituosen-Verkaufsstellen sehr vorsichtig heranzutreten, denn in 86 Straßen der Stadt vertheilten sich 271 Verkaufsstellen, so daß auf je 207 Seelen eine Verkaufsstelle komme. Berücksichtige man die Frauen und Kinder in dieser Zahl, so sei es wohl ohne Zweifel, daß dem vorhandenen Bedürfnisse nach dieser Richtung vollkommen genügt sei. Der Stadt-Ausschuß entschied dahin, daß nach dem vom Gesuchsteller vorgebrachten Gründen ein Bedürfnis zur Errichtung einer weiteren Branntwein-Verkaufsstelle nicht vorliege und demnach das Gesuch abzuweisen sei unter Verurtheilung des Gesuchstellers in die Kosten. 2) Herr Kaufmann Carl Schiemann, Adolphstraße 7, war ebenfalls um die Concession zum Kleinhandel mit Spirituosen vorstellig geworden. Nach seiner Angabe aber war es ihm hauptsächlich um den Verkauf feinerer Sorten in geschlossenen, versiegelten oder verkapselten Flaschen zu thun. Die Polizeibehörde sprach gegen die Ertheilung der Concession, weil ein Bedürfnis nicht vorliege. Der Stadt-Ausschuß jedoch nahm nach Lage der Sache das Bedürfnis als vorhanden an und genehmigte demnach das Gesuch. 3) Von Seiten der Herren Diez & Friedrich, Wilhelmstraße 38, lag ein gleiches Gesuch vor. Der Gemeinderath begutachtete dasselbe auf Genehmigung, die Polizeibehörde jedoch war für Ablehnung, weil die Bedürfnisfrage zu verneinen sei. Im Stadt-Ausschuß nun stellten die Gesuchsteller den Eventualantrag um Concession zum Handel mit Spirituosen zu gewerblichen Zwecken. Der ursprüngliche Antrag wurde wegen mangelnden Bedürfnisses abgewiesen, der Eventualantrag aber genehmigt. Die Kosten haben die Gesuchsteller zur Hälfte zu tragen. 4) Das Gesuch des Kaufmanns Herrn Wilh. Fröh. Wirtz, Melchthalstraße 41, ging ebenfalls auf Concession zum Kleinhandel mit Spirituosen. Dasselbe war vom Gemeinderath auf Genehmigung begutachtet, von der Polizeibehörde aber abgelehnt worden, weil das Bedürfnis nach Errichtung weiterer Verkaufsstellen nicht als vorhanden anerkannt werden könne. Der Stadt-Ausschuß genehmigte das Gesuch.

* (Die Sitzung des 18. deutschen Juristentages in den Kellereien der Firma A. Wilhelm in Hattenheim.) Der liebenswürdigen Einladung des Hauses A. Wilhelm in Hattenheim, vertreten durch den Rechtsanwalt a. D. und Weingutsbesitzer Herrn A. Wilhelm, zum Besuche der Kellereien dieser Firma waren wohl 500 Personen am Freitag Nachmittag gefolgt. Ein Extrazug brachte die Teilnehmer des Juristentages nebst Frauen und Töchtern des Mittags um 4 Uhr nach Hattenheim, wo sie mit Musik und Böllerschüssen empfangen und von Herrn A. Wilhelm durch Triumphbögen und festlich geschmückte Straßen nach den Kellereien geleitet wurden. Im Hofe und auf den sonst so stillen Terrassen, wo lange, weiß gedeckte Tische aufgestellt waren, entwickelte sich sofort bei Beginn der „Sitzung“ eine gemüthliche, ungestörte Heiterkeit. Nachdem hier von Seiten des Hauses Wilhelm die Begrüßung der Gäste stattgefunden hatte, hielt der Sprecher eine längere Ansprache, worin er auf die Kürze der Zeit hinwies, die den Gästen für den fragmentarischen Coursus bei Gott Wachus zu Gebote stehe, und forderte sie auf, eingedenk des Spruches: „Lang ist die Kunst und kurz das Leben“ die kurze Frist ihres Aufenthaltes an dem „Quellenhose des Wachus“ nach Kräften recht gründlich auszunutzen, um dann mit einem Titel mehr, nämlich als doctores vini, in die Heimath zurückzukehren. Zugleich brachte Redner auf das segensreiche fernere Gedeihen des deutschen Juristentages ein dreifaches Hoch aus, das, von der Versammlung aufgenommen, an den jenseitigen Ufern des Rheinstromes widerhallte. Nun wurde der Willkommstrahl an den Tischen herumgereicht: 1884er Rautenthaler Berg, 1887er Rüdesheimer Berg Auslese. Auf den 1887er folgte noch manche andere ältere und jüngere Marke. Während die Keller des Hauses Wilhelm ihre Schätze anboten, erfreute auch die edle Musik Männerseelen und zarte Frauenherzen. Der „Wiesbadener Männergesangs-Verein“ brachte unter Herrn Hillmann's Leitung mehrerelieder zum Vortrage, die mit großem Beifall aufgenommen wurden. Ein Trompetenstoß verkündete, daß die unterirdische Wanderung beginnen sollte. Männlein und Weiblein schlossen sich aneinander und Schritts vor Schritts vorwärts drängte die Masse die wendelartige Kellertreppe hinab, in Wachus gold'nes Reich. Gleich über dem Eingange waren diese beiden launigen Inschriften, mit bunten Initialen geziert, angebracht:

Willkommen sei, wer das Recht studirt! . . .

Willkommen, wer je d'rum disputirt! . . .

Doch wer es hier übt und poculirt:

Sei zum — doctor vini promovirt!

Willkommen, Juristen, die manches Jahr

Nach trock'nen Banden des Rechts gekostet!

Hier macht Euch den schwierigsten Rechtsfall klar,

Das corpus juris auf Flaschen gezogen.

Viele farbige Dampfschlösser hingen von den gewölbten Kellerwänden herab, und in dem magischen Halbdunkel wand sich die lange Kette an der schier endlosen Reihe wohlgefüllter Fässer, die neben- und übereinander gelagert sind, hinab. Wo die hervorprühende Mauerecke eine Biegung machte, stutete ein rothes bengalisches Licht den Besuchern entgegen. Hier lagert in feierlicher Stille das ungeheure Faß, gefüllt bis zum Spund. Ueber dem Eingang zu dem Tempel des Rheinfasses war wieder folgender stimmungsvoller Spruch angebracht:

Juristen, studirt beim „großen Faß“

Das Sprüchlein: „in vino veritas!“

Dann zieht streng logisch daraus den Schluß:

„In vino jus!“ —

In einer Nische war die Göttin Justitia aufgestellt, umgeben von Blattschneidern und von den Wänden herab grüßten die Sprüche:

Endlich
helle
einen
Photog
graphie
Geiger
er spie
nicht e
erhöb
goldner
Beifall
eigener
bald de
sein, W
rath na
zum W
sobald
nun de
den Se
wünsch
Glas na
nie geb
dem B
dreivier
Wiesba
fest o
Intend
stellern
Comple
Vorstell
der Be
auch au
die gel
Tag de

*
mittag
Beschlü
gelegten
Abtheil
Majori
in das
ausgen
in das
schaden
durch
auch d
2) W
Arbeits
obligat
zugäng
in Aus
worden
ist das
eintret
lungsfä
häftig
als Neg
das de
Frage
projeko
Anwend
gelange
mit den
in Wel
Thatsa
b. wer
um auf
wirken
von Br
Vorwiss
unter i
Anderer
Samm
lehnt.
Conto-
gefällig
7) „Em
daß die

Welch' ein Wunder! — heut' sind Eins
Staatsanwalt und Advocaten,
Strenge Richter, Inculpaten,
Vor dem Tribunal des Weins.

Der juristische Spürsinn, der altbewährte,
Er führt auch heut' auf die rechte Fährte:
— Das corpus delicti, es steckt im Glase! —
O seiner Verstand! — o feiner Nase! —

Wenn gar zu trocken das Studium,
Dann wird auch dem Klügsten im Kopf oft dumm;
Und wollt Ihr als Sterne der Wissenschaft leuchten,
So müßt Ihr es fröhlich mit Wein besäugen.

Endlich führte eine Treppe aus den labyrinthischen Gängen wieder an's helle Tageslicht. Mittlerweile war auf einem nahen Dache, von wo man einen prächtigen Ueberblick über das ganze zechende Wöllchen hatte, Herr Photograph Bark von hier damit beschäftigt, die Versammlung photographisch festzuhalten. Aber noch höhere Genüsse standen bevor. Der Gelferfürst August Wilhelm rief durch sein wundervolles Spiel — er spielte eine Paraphrase aus „Barcarole“ mit Clavierbegleitung — die leicht erregbaren Herzen zur Begeisterung fort. Aus der Versammlung erhob sich nach geendetem Spiel ein Herr, füllte den prächtigen Römer mit goldnem Nebenjaß und trank Wilhelm's Wohl unter dem stürmischen Beifall der Menge, sodas sich Wilhelm zum Vortrage einer zweiten Idee eigener Composition entschlöß. Die schönen Stunden aber der schwanden so bald dahin, und als Deul's Capelle die Melodie intonierte: „Brüderlein fein, Brüderlein fein, Abschied muß genommen sein“, da leerte wohl Mancher rasch noch einmal ein Glas des edlen Rheinweins, der in erfrischender Kühle zum Abschied den Kellern entstieg. Es waren unvergessliche Stunden, die wohl sobald nicht aus der Erinnerung schwinden werden. Als zum Abschied nun der Herr Professor Staatsrath Dr. Gneist von der Terasse aus den Segen und das Glück auf das gastlichste Haus am Rheine herabwünschte und den Rufen der Kunst und des guten Geschmacks das letzte Glas wehte, da brach ein Beifallssturm los, wie ihn dieses Haus wohl nie gehört. Unter den Klängen der Musik wa—Alten dann die Herren Zecher dem Bahnhofs zu, wo sie die erfreuliche Kunde vernahmen, daß der Zug dreiviertel Stunden Verspätung habe. Als gegen 9 Uhr der Zug in Wiesbaden ankam, eilten die Teilnehmer des Juristentages nach der Festoper, deren Anfang Dank der Liebenswürdigkeit der königlichen Intendantin bis zur Ankunft der Festgäste hinausgeschoben war. Der lustige Kellermeister des Ritters Hugo von Ringstetten rief mit seinen heiteren Couplets die schönen Erinnerungen an Hattenheim wach, und die ganze Vorstellung ging stolt von Statten, über das Ganze wehte ein Hauch der Begeisterung, ein Zeichen, daß die festliche Stimmung der Zuschauer auch auf die Sänger übergegangen war. Voll hoher Befriedigung über die gebotenen Genüsse beschlossen die Mitglieder des Juristentages diesen Tag der Freude und Gelligkeit.

(Juristentag. — II. Plenar-Sitzung.) Die gestern Vormittag tagende zweite Plenar-Sitzung wurde mit der Mittheilung der Beschlüsse der Abtheilungen eröffnet. Bezüglich der zur Verathung vorgelegten Fragen wurden nach gründlichen Erörterungen von den Abtheilungsmitgliedern theils mit Einstimmigkeit, theils mit überwiegender Majorität folgende Beschlüsse gefaßt: 1) Zu Frage 1, welche lautet: „Soll in das deutsche bürgerliche Gesetzbuch die Entschädigung für Wilschaden aufgenommen werden?“ wurde beschlossen: Als Hauptgeheimpunkt für die in das deutsche bürgerliche Gesetzbuch aufzunehmende Regelung des Wilschadens ist der Grundsatz anzuerkennen, daß diejenigen, welche an dem durch Jagdbrech und Schenzeit gesicherten Nutzen der Jagd theilnehmen, auch den durch jagdbares Wild angerichteten Schaden zu tragen haben. 2) Wie weit soll der Arbeitgeber für außercontractliche Verschulden seiner Arbeiter haften? Beschlus: Es empfiehlt sich, die Arbeitgeber außerhalb obligatorischer Verhältnisse für den von ihren Arbeitern einem Anderen zugefügten Schaden insoweit für haftbar zu erklären, als die Verschädigung in Ausführung der den Arbeitern übertragenen Verrichtungen begangen worden ist. 3) In welchen Collisionssfällen des internationalen Privatrechts ist das Recht des Wohnortes durch das vermöge der Staatsbürgerschaft eintretende Recht zu ersetzen? Beschlus: In den die Rechts- und Handlungsfähigkeit, ferner die familienrechtlichen und die erbrechtlichen Verhältnisse betreffenden Collisionssfällen des internationalen Privatrechts ist als Regel der Grundsatz aufzustellen, daß das Recht des Wohnortes durch das vermöge der Staatsangehörigkeit eintretende Recht zu ersetzen sei. Frage 4, dahin lautend: „Finden die Beschränkungen der deutschen Civilprozeßordnung für die Zwangsvollstreckung (§ 715) nach rheinischem Rechte Anwendung auf das Recht des Vermiethers an Sachen des Miethers?“ gelangte nicht zur Verhandlung. 5) „Ist geleslich mit Strafe und eventuell mit dem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte zu bedrohen: a. wer öffentlich in Bekanntmachungen wissentlich falsche Thatfachen vorpiegelt oder wahre Thatfachen entstellt, um zur Vetheiligung an einem Anlehen zu bestimmen? b. wer in betrügerischer Absicht auf Täuschung berechnete Mittel anwendet, um auf den Cours von Effecten oder den Marktpreis von Waaren einzuwirken? c. wer für Personen oder mit Personen, welche öffentlich oder von Privaten angestellt sind, in Kenntniß dieser ihrer Eigenschaft ohne Vorwissen ihrer Vorgesetzten oder Prinzipale Zeitgeschäfte abschließt? d. wer unter wissentlicher Benutzung des Leichtsinns oder der Unerfahrenheit eines Anderen für denselben oder mit demselben Zeitlaufgeschäfte abschließt?“ Sammtliche in dieser Frage bezeichneten Strafandrohungen wurden abgelehnt. 6) „Sind im deutschen bürgerlichen Gesetzbuch Grundzüge über den Conto-Corrent-Verkehr aufzustellen?“ Beschlus: Es empfiehlt sich nicht, geleslich Grundzüge über den Conto-Corrent-Verkehr aufzustellen. 7) „Empfiehlt es sich, die Vorschrift des Allgemeinen Handelsgesetzbuches, daß die Handelsmänner keine Handelsgeschäfte auf eigene Rechnung machen

sollen, zu beseitigen oder abzuändern, und welche Vorsichtsmaßregeln sind eventuell zu bestimmen, um die Stellung der Handelsmänner zu wahren?“ Beschlus: Der Juristentag spricht wiederholt seine Ueberzeugung dahin aus, daß überwiegende Gründe für die Aufhebung des Instituts der beidseitigen Handelsmänner sprechen. 8) „Ist eine Beschränkung der Haftung der Mitglieder eingetragener Genossenschaften zu empfehlen?“ Beschlus: Eine Beschränkung der Haftung der Mitglieder eingetragener Genossenschaften ist nicht zu empfehlen. Eine lange Discussion rief in der Plenar-Sitzung die Erörterung der Frage hervor: 9) „Haben sich die Vorschriften des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes, Titel 4 und 6 bezüglich der Zuziehung von Laien in Strafsachen in der Praxis bewährt, oder erscheinen gesetzliche Aenderungen rathsam und nach welchen Richtungen hin?“ Der Juristentag sprach seine Ansicht dahin aus: a. die Schöffengerichte haben sich im Allgemeinen in der Praxis bewährt; b. die dermalige Einrichtung des Schwurgerichts-Verfahrens ist der Reform dringend bedürftig. 10) „Empfiehlt es sich nach den bisherigen Erfahrungen, eine Aenderung der Bestimmungen über das Beurlaubungssystem im Strafvollzuge?“ Beschlus: Nach den bisherigen Erfahrungen empfehlen sich folgende Aenderungen in den Bestimmungen über das Beurlaubungssystem im Strafvollzuge (§§ 23—26 des Strafgesetzbuches): a. der Verurtheilte, welchem die Vergünstigung der vorläufigen Entlassung zu Theil werden soll, muß zu einer Zuchthaus- oder Gefängnißstrafe von mindestens zwei Jahren verurtheilt sein; b. derselbe muß drei Vierteltheile der zu verbüßenden Strafe in der Strafverbüßungsanstalt zugebracht und c. Beweise der Besserung gegeben haben.

(Die Gurlaus-Restaurations) soll bekanntlich mit dem 15. December d. J. anderweit verpachtet werden. In dem zu diesem Betreff auf den 10. d. M. anberaumten Termin waren 8 Bewerbungen, davon 5 von auswärts, eingegangen. Die Angebote hinsichtlich des jährlichen Pachtzinses wechselten von 8500 M. bis zu 16,000 M.

(Das Kölner Hännchen) eröffnet nach einem dreitägigen Gastspiel in Mainz heute Sonntag Nachmittag 5 und Abends 8 Uhr wieder seine Vorstellungen im „Römer-Saal“. Wer das „Hännchen“ schon einmal besucht, wird bestätigen müssen, daß der unwürdige Humor desselben die Zuschauer aus dem Saale gar nicht herauskommen läßt. Die zur Aufführung kommenden Stücke sind meist parodistische Operetten in einer „Bearbeitung“, welche an das menschliche Jochschell allerdings nicht geringe Anforderungen stellt. Daß „Hännchen“ selbst gewöhnlich die Hauptrollen inne hat, versteht sich bei der Willkür dieses brolligen „Künstlers“ von selbst, verbürgt andererseits aber auch den erwarteten „Genuß“ in volkstem Maße.

(Die Androiden), diese vier künstlichen Menschen, welche seit einigen Tagen Wilhelmstraße 14 ausgestellt sind, haben natürlich auch hier wie überall ein sensationelles Interesse erweckt. So sind bis jetzt schon circa 4000 Personen in der Ausstellung gewesen. Der Andrang des Publikums war zuweilen ein derartiger, daß zu verschiedenen Malen die Kasse geschlossen werden mußte. Die bei dieser Gelegenheit ausgegebenen Contremarcken haben heute Gültigkeit.

(Schreibmaschine.) Während der gestrigen Sitzung des Juristentages hatte Herr A. Bayerlen aus Stuttgart eine sogenannte „Memington-Schreibmaschine“ ausgestellt und in Betrieb gesetzt. Mit Hilfe der Maschine ist es möglich, zweimal oder bei angestrengter Thätigkeit dreimal so schnell als mit der Feder alles Mögliche zu schreiben. Die Maschine, nicht sehr groß, wird auf einem Tische aufgestellt und die einzelnen Buchstaben mit Hilfe einer Klaviatur in lateinischen Lettern sehr leserlich auf das Papier gedruckt. Die Maschine, deren Anschaffungspreis nicht sehr hoch ist, erregte das Interesse der Juristen in hohem Grade. Herr Bayerlen übernimmt jahrelange Garantie für den richtigen Gang der Maschine.

(Der glückliche Gewinner) der am Freitag Abend im Circus Corty-Althoff während der Vorstellung verloschten schwarzbraunen Stute „Arabine“ war der Inhaber des Looses No. 1047, Herr Kaufmann J. B. Weil, Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, hieselbst.)

(Kleine Notizen.) In das städt. Krankenhaus wurde am Freitag ein Arbeiter aus Rosbach eingebracht, welcher dortselbst mit dem linken Fuß in eine Dreischmaschine gerathen war, sodas ihm derselbe oberhalb des Knöchels abgerissen wurde. — Am Freitag Abend wurde in der Rheinstraße von einigen Artilleristen ein junger Mann, anscheinend dem Handwerkerstande angehörig, festgenommen und in das Wachlocal der Artillerie-Kaserne gebracht, welcher sich gegen den Wachposten vor derselben ver-gangen haben soll.

(Aus Dieblich) wird uns die Mittheilung, daß der Instituts-Vorsteher Herr Dr. Heinrich Kändler auch das Pensionat seiner Anstalt nunmehr wieder selbst übernommen hat und dasselbe mit Beginn des Winterhalbjahres in der früheren bewährten Weise fortführen wird.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 19. September.) Dienstag den 14.: „Die Regimentstochter“. Mittwoch den 15. (3. G. wiederh.): „Der Bureaufrat“. Donnerstag den 16.: „Das goldene Kreuz“. Samstag den 18.: „Die Memoiren des Teufels“. Sonntag den 19.: „Der Troubadour“.

(Merckel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „König Franz I. auf der Falkenjagd“ von A. Delfs in Hamburg; „Bernhardinerbunde“ von A. Neventlow in Kiel; „Herren-Portrait und Portrait Franz Bisz's von F. Högel in Barmen; „Mädchen aus Calbern“ von A. Gras in Frankfurt; „Erst fangen, dann hangen“, „Die Verliebten“ und „Zur Frühlingszeit“ von C. Reinke in Berlin; „Norwegisches Fiord“ von G. Grebe in Düsseldorf; „Holländische Fischerhütten“ von A. Siegel in Berlin; „Studienkopf“ von A. Tobias in Berlin.

(Selbstmord.) Aus Berlin, 10. Sept., berichtet der „B. G.“ Fräulein Erdösy, das ausgezeichnete Mitglied des „Balthalla-Theaters“

ein Liebling unseres Publikums, hat sich erschossen. Der Grund zu dem unglückseligen Entschlusse der Künstlerin war ein tiefer Herzenskummer. Sie hatte Beziehungen zu einer adeligen Persönlichkeit (v. Hammerstein), als deren Verlobte sie galt und mit der sie gestern Nachmittag in ihrer Wohnung eine erregte halbständige Unterredung gehabt hat. Nach dieser Unterredung scheint der Entschluß zum Selbstmorde gefaßt worden zu sein.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser in Straßburg.) Ueber die Ankunft des Kaisers in Straßburg erhält die „Frankf. Ztg.“ folgenden Bericht vom 10. September, 4 Uhr 50 Min.: „Der Kaiser hat schon unter dem Jubel der Bevölkerung seinen Einzug in Straßburg gehalten. Kanonenschüsse vom Fort Boie und von den Festungswerken verkündeten das Herannahen des Extrazuges, der unter dem feierlichen Geläute der Münsterorgeln punkt 3 Uhr in der geschmückten Bahnhofshalle eintraf. Für das Publikum war der Bahnhof abgeperrt, nur die Fürstlichkeiten mit ihren Adjutanten, der Statthalter Fürst Hohenlohe, der Staatssekretär v. Hofmann, der commandirende General v. Heubach, der Divisions-Commandeur, der Gouverneur und der Commandant, sowie die Ehrenwache, welche aus nichtpreussischen Truppenteilen, Bayern, Sachsen und Württembergern, zusammengesetzt war, ferner der Bezirks-Präsident, der Polizei-Director und der Bürgermeister standen zum Empfange auf dem Perron. Unter den Fürsten bemerkte man den König von Sachsen, welcher um 12 Uhr bereits angekommen war, den Großherzog von Baden, den Großherzog von Hessen, Prinz Ludwig von Bayern, Prinz Georg von Sachsen und mehrere preussische Prinzen. Unter dem Hurrahrufen der Anwesenden stieg der Kaiser, der mit seinem General-Adjutanten zusammen im Wagen gefahren war, aus, begrüßte die versammelten Fürsten, indem er ihnen lächelnd die Hände drückte, und unterhielt sich darauf kurze Zeit mit dem Statthalter der Reichslande. Gleich darnach eilte Fürst Hohenlohe von dannen, um dem Kaiser bei seiner demnächst erfolgenden Ankunft im Statthalter-Palais die Honneurs zu machen. Der Kaiser war im einfachen Waffenrock und Helm; er ging etwas gebückt, aber mit sicheren Schritten. Wer den Kaiser bei den vorjährigen Manövern gesehen hat, der hat heute das Fortschreiten des Alters bei demselben gewiß nicht verkennen können. Während der Kaiser langsam an der Ehren-Compagnie vorbeisritt, spielte die Musik, welche ebenso wie die Fahne von der bayerischen Infanterie gestellt war, die National-Hymne, alsdann wurden verschiedene Militär-Personen vorgestellt und der Kaiser drückte jedem die Hand. Der Kronprinz, der nach dem Kaiser ausgetreten war, hielt sich während des ganzen Empfauges im Hintergrunde. Unterdeß hatte auch die Kaiserin, auf ihre Damen und Cavaliere gestützt, den Eisenbahnwagen verlassen und stand in lebhafter Unterhaltung mit ihrer Umgebung abseits auf dem Perron, bis der Kaiser in das Festzelt hinabgestiegen war. Vor der Bahnhofshalle auf dem freien Plage nahm dieser den Paradeumarsch der Ehren-Compagnie ab, die Fürsten und Generale desfilirten zuerst und traten dann dem Kaiser zur Seite. Die Wagen fuhren vor, jeder mit 4 Kappen bespannt und mit je zwei Spitz-Vorreitern. In den ersten Wagen stieg der Kaiser, dem sich der Kronprinz in der Uniform der gelben Dragoner zur Rechten setzte; im zweiten Wagen fuhr die Kaiserin zur Rechten ihrer Tochter, der Großherzogin von Baden. In langer Reihenfolge folgten dann die Prinzen des königlichen Hauses, Feldmarschall Graf Wolke und das Gefolge. Mehrere der zum Empfang gekommenen Fürsten hatten gleich nach der Abfahrt des Kaisers einen anderen Weg eingeschlagen, dieser aber fuhr durch die Via triumphalis, welche durch die Küststraße, den Petersplatz, über den alten Weinmarkt, Hohensteig, durch die Messengasse, über den Broglieplatz, durch die Luthergasse und die Brandgasse reichte, zum Statthalter-Palais, wo sich die Brigade-Generäle, die Regiments-Commandeure und die Ehrenwache vom 1. rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 25 aufgestellt hatten. Die Straßen vom Bahnhof bis zum Statthalter-Palais waren zu beiden Seiten mit spalterbildenden Vereinen und der Schuljugend besetzt; viele der Vereine, namentlich die Kameradschaften und die Schützen ließen ihre Musik-Corps die National-Hymne aufspielen. Wo sich die kaiserlichen Wagen zeigten, ertönten gewaltige Hurrahs, die Damen wehten mit den Tüchern; bis zu den Dachlaken waren die Fenster besetzt, und die Menge staute sich noch lange, nachdem der Zug vorüber in den Straßen. Der Empfang der Straßburger Bürgerschaft war herzlich und lebhaft, ja stiellemweise begeistert; ein Unterschied zwischen dem Empfang, den der Kaiser hier und den er in den älteren Landestheilen gefunden, war äußerlich nicht zu erkennen. Im Statthalter-Palaste vollzogen sich ähnliche Begrüßungen wie auf dem Bahnhofe; die Ehren-Compagnie machte die militärischen Honneurs und der Fürst und die Fürstin Hohenlohe hießen den Kaiser in ihrem Hause, wo er während der Manöver weilen wird, willkommen. Die Kaiserin wohnt im Stadthause, dessen oberen Säle und Wohnräume für sie auf das Glänzendste hergerichtet wurden.“

* (Prinz Wilhelm) ist in Warschau von dem Adjutanten des Kaisers Alexander, Fürsten Tschafowskoi, und dem deutschen Militärbevollmächtigten am russischen Hofe, General Werber, empfangen worden und setzte in Begleitung derselben die Reise nach Breslau fort.

* (Fürst Alexander von Bulgarien) weilte seit Freitag Nachmittag im Elternhause zu Jugenheim. War er schon mehrmals unterwegs der Gegenstand ehrender Ovationen, so sollte ihm im alten Heimathlande ein ebenso spontaner als herzlicher Empfang bereitet werden. In allen heftigen Bahnstationen, welche der fürstliche Extrazug passirte, hatten die Bewohner ihre Häuser geschmückt und war die Bevölkerung herbeigeezogen, um ihren aus der Fremde heimkehrenden Landsmann zu bewillkommen. In Darmstadt nahm der Fürst nach herzlichster Begrüßung durch

den Vater, Bruder und die Verwandten eine Ansprache des Oberbürgermeisters Ohly entgegen, der ihn Namens der Stadt bewillkommnete. In Wiesbaden spielte sich eine ergreifende Scene des Wiedersehens zwischen dem Fürsten und seiner Mutter ab, die schluchzend in die Arme des Sohnes sank. Jugenheim war reizend decorirt und Fürst Alexander wurde von den dortigen Einwohnern und Gurgästen auf das Lebhafteste begrüßt. Ein Familienfest im Schlosse Heiligenberg krönte die warmen Empfangsfeierlichkeiten.

* (Todesfall.) Der Reichstags-Abgeordnete Ludwig Löwe, ein hervorragendes Mitglied der deutsch-freisinnigen Partei, ist gestern in Berlin gestorben.

* (Militärisches.) Das „Armee-Verordnungs-Blatt“ enthält eine Bekanntmachung des Kriegsministers vom 3. September, wonach auf Grund Allerhöchster Bestimmung alle ausländischen (nicht deutschen) Fürsten, welche in irgendwelcher Form zur Armee in Beziehung stehen, künftig ohne Angabe des militärischen Ranges in der Rangliste geführt und in die Anciennetatsliste nicht aufgenommen werden. Betreffs der Anlegung der Grababzeichen wird angenommen, daß alle nichtdeutschen regierenden Herren zur preussischen Uniform mindestens die Abzeichen eines Generalmajors tragen, während es ihrem Ermessen überlassen bleibt, auch zur preussischen Uniform Grababzeichen anzulegen, welche sie zur heimathlichen Uniform tragen. Die übrigen zur preussischen Armee in Beziehung stehenden Mitglieder der ausländischen regierenden Familien werden bezüglich der Anlegung von Rangabzeichen der preussischen Armee als demjenigen Range angehörig angesehen, welchen sie in der Heimathsarmee bekleiden.

Vermischtes.

— (Dampfer-Unfall.) Der Hamburger Postdampfer „Lefsig“, welcher am 7. d. M. von Havre nach New-York abgegangen ist, lief mit Verlust der Schraube unter Assistenz eines Fackelschlepper-Dampfers in Queensstown ein. Da sich eine Reserve-Schraube an Bord befindet, wird der „Lefsig“ voraussichtlich die Reise bald fortsetzen können.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Trabe“ von Bremen am 10. September in New-York angekommen.

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 18. bis incl. 19. Sept. (Mittheilung von Brach & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 18.: „Setos“, Hamburg-Schiff; „City of Bombay“, Liverpool-Calcutta. Dienstag den 19.: „City of Richmond“, Liverpool-New-York; „Ravonia“, Liverpool-Boston; „Copad“, London-China; „Nova Scotian“, Liverpool-St. Johns-Halifax-Baltimore; „Lucerne“, Liverpool-La Plata. Mittwoch den 20.: „Saale“, Bremen-New-York; „Donan“, Bremen-Baltimore; „California“, Hamburg-New-York; „Costa Rican“, Liverpool-Colon; „Grantully Castle“, London-Cap-Longue. Donnerstag den 21.: „Britannic“, Liverpool-New-York; „Andoria“, Glasgow-New-York; „Scholar“, Liverpool-Mexico; „Balmorus“, Liverpool-China; „Guzco“, Gravesend-Australien; „Trojan“, Hamburg-Cap-Longue; „Nabarinio“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Kohilla“, London-Bombay; „Polynesian“, Liverpool-Quebec-Montreal. Freitag den 22.: „State of Georgia“, Glasgow-New-York. Samstag den 23.: „Ebe“, Bremen-New-York; „Noordland“, Antwerpen-New-York; „Verdam“, Rotterdam-New-York; „La Bretagne“, Havre-New-York; „American“, Liverpool-Batavia; „Niger“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „Clan Monroe“, Liverpool-Kurrachee; „Clan Drummond“, Liverpool-Bombay-Kurrachee; „Clan Graham“, Glasgow-Colombo-Madras-Calcutta; „Ramington“, Middlesboro-Rangoon; „Clan Gordon“, Glasgow-Cap-Longue. Sonntag den 24.: „Rugia“, Hamburg-New-York.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die Pierde des Hauptes ist das Haar; sich dieses in natürlicher Schönheit und Farbe zu erhalten, sollte Keiner veräumen. Wo durch veräumte Pflege frühzeitiges Ergrauen eingetreten, läßt sich der Natur durch Mittel, die sie uns selbst an die Hand gibt, erfolgreich nachhelfen. Als das vorzüglichste Erzeugniß dieser Art können wir die **Ruß-Extract-Haarfarbe** der Firma **J. F. Schwarzlose Söhne, Hofliefer., Berlin, Marktgrafenstraße 29**, auf's Beste empfehlen, deren Echtheit und zugleich Unschädlichkeit durch Atteste des vereideten Gerichts- und Handelschemikers festgestellt ist. Wir erfahren, daß die Herren **H. J. Viehöver, C. Brühl jr., C. W. Poths** und **Ed. Rosener** hier diese **Ruß-Extract-Haarfarbe** vorrätig haben. (T 531/8) 9041

Hühneraugen-Pflaster

von **Apotheker Maxberger** ist das sicherste, angenehmste und billigste Mittel, erhältlich à 50 Pfg. in den Apotheken. (M.-No. 163.) 822

Costüme

werden nach ganz neuem, vorzüglichem Pariser Schnitt elegant angefertigt zu 10 und 12 Mark **Delaspöckstraße 3, Laden.** 9949

Die anerkannt gediegensten **schwarzen Seiden-Stoffe** zur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstraße 9 — **C. A. Otto.** 11521

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

In der am 18. August d. J. stattgefundenen General-Versammlung wurde das Eintrittsgeld auf die Hälfte herabgesetzt und zwar:

Alter.	Betrag.	Alter.	Betrag.	Alter.	Betrag.
Jahre.	Mark.	Jahre.	Mark.	Jahre.	Mark.
18	1.—	29	3.25	40	9.—
19	1.—	30	3.50	41	10.50
20	1.—	31	3.75	42	12.—
21	1.25	32	4.—	43	13.50
22	1.50	33	4.25	44	15.—
23	1.75	34	4.50	45	16.50
24	2.—	35	4.75	46	18.—
25	2.25	36	5.25	47	20.—
26	2.50	37	5.75	48	22.50
27	2.75	38	6.50	49	25.—
28	3.—	39	7.50		

Die Kasse zahlt bei eintretendem Sterbefalle eines Mitgliedes **sofort 500 Mk. baar** aus, wofür ein Beitrag von **50 Pfg.** von jedem Mitgliede erhoben wird. Der vierteljährliche Beitrag pro Mitglied ist **50 Pfg.** — Vereinsvermögen: Ueber **7000 Mk.**

Männliche wie weibliche Personen von hier und auswärts, welche dem Verein beitreten wollen und im Besitze eines ärztlichen Gesundheits-Attestes sind, können sich zu jeder Zeit bei dem Herrn Director **G. Schäfer**, Schwalbacherstraße 45, anmelden. **Der Vorstand.** 184

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Zweck: Zahlung von **1000 Mk. sofort** nach dem Tode an die Hinterl. verst. Mitglieder. Mittel: Eintrittsgeld nach dem Alter von **Mk. 3.50** im 18. Lebensj. aufsteigend bis **Mk. 50** im 44. Lebensjahr, Quartalsbeitrag **50 Pf.** und Sterbebeitrag **1 Mk.** pro Todesfall, vorbehaltl. Niederschlagung von Sterbebeitr. bei volleingezahltem Reservefonds (ca. 31,000 Mk.). **Stetiger Reservefonds 29,000 Mk.** — Aufnahme allmonatlich nach Anmeldung beim Vorstand. Prospekte erhältlich bei den Vorstandsmitgliedern: **Wagnerstr. D. Ackermann, Kirchg. 20, Buchbinderstr. H. Bernhardt, Weberg. 40, Bollziehungsab. H. Creelius, Welltrichstr. 6, Buchdruckereibes. H. Fuchs, Langg. 40, Bollziehungsab. F. Groß, Adlerstr. 58, Lehrer C. Hofeinz, Hermannstr. 1, Criminalschutzmann J. Meyer, Adlerstr. 26, Friedhof-Auss. J. Moder, Neuer Friedhof, Büstenfabr. F. C. Müller, Wegberg. 13, Gymn.-Oberl. D. Range, Bleichstr. 6, Leihhaus-Tagator H. Reiningner, Mauritiuspl. 3, Buchhalter C. Rötherdt, Bleichstr. 4, Gärtner H. Schmeiß, Platterstr. 5, Leichenordner W. Thaler, Platterstr. 100, Lehrer W. Wüst, Feldstr. 6. 169**

Wiesbadener Frauen-Sterbekasse.

Vom 1. August bis 30. September ist das Eintrittsgeld ohne Unterschied des Alters auf **1 Mark herabgesetzt**, das Aufnahmealter bis zum 55. Lebensjahr erstreckt und die Aufnahme gegen Gesundheitsattest eines Arztes nach freier Wahl zulässig. Nach Ablauf dieser Frist treten die statutarischen Bestimmungen wieder in Kraft. **Auch Auswärtige finden Aufnahme.** Die Kasse zählt eben **300 Mitglieder** und zahlt an die Hinterlassenen gegenwärtig **150 Mk.**, sie erhebt neben dem Eintrittsgeld vierteljährlich **50 Pf.** und bei jedem Todesfall ebenfalls **50 Pf.** Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen **Der Vorstand.** 198

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Fräsen** in und außer dem Hause, sowie im Anfertigen von **Pöpsen** und allen Haarbeiten bei billigster Berechnung. 5730 **Frau Heidecker, geb. Sterzel, Steingasse 29, Stb., B.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. 86 **Frau Hanstein Wwe., Kirchgassgasse 10.**

Gachverein der Schreiner.

Unter diesjähriges **Stiftungsfezt** findet **Sonntag den 19. September** von 6 Uhr Nachmittags ab in den Localitäten „**Zur Stadt Frankfurt**“ statt. Dasselbe besteht in **Concert** (Gesang, ausgeführt von einem beliebigen Männerchor, und ansprechenden Vorträgen) und darauffolgendem **Ball.**

Eintrittspreis: 1 Mk., Damen frei. Karten hierzu sind zu haben bei Herrn **Enders**, „Zur Stadt Frankfurt“, Herrn **Apel**, „Zur Einheit“, sowie bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern. 9036

Hierzu ladet höflichst ein **Der Vorstand.**

Kreis'sches Knaben-Institut,

5 Bahnhofstraße 5.

Das Wintersemester beginnt am **21. September l. J.** In der Anstalt finden auch Schüler der hiesigen öffentlichen Lehranstalten **gute Pension, genaue Aufsicht und gründlichen Nachhülfe-Unterricht.** Näheres durch den Vorsteher **H. Kreis.** 8186

Kath. Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen von 8305

W. & C. Wirtzfeld, Rheinstrasse 48.

Beginn des Winter-Semesters am **20. September.**

Preussische Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft.

Hypotheken-Darlehen auf Liegenschaften und selbstständige **Hausgrundstücke**, sowie Darlehen an Communen und Genossenschaften gewährt die Bank mit oder ohne Amortisation.

Es wird insbesondere auf die unkündbaren Hypotheken-Darlehen gegen eine Jahresrate von **4 1/4 %** (Tilgungsbeitrag einbezogen) aufmerksam gemacht. Anträge werden entgegen genommen und Auskunft erteilt bei dem Vertreter Herrn Baumeister **Mecklenburg, Adolphsallee 43.** 740

Photographie.

Mein Atelier ist Sonntags nur bis **6 Uhr Nachmittags** geöffnet. **L. W. Kurtz,** 4452 **Hof-Photograph, 4 Friedrichstraße 4.**

Die neuesten 7539

Regenmäntel

in großartiger Auswahl zu billigsten Preisen.

E. Weissgerber,

5 große Burgstraße, Neubau Jahreszeiten, 5.

Durch Selbstfabrikation kann ich **altdeutsche Leinen-Stickereien**

in prachtvollen, stylreinen Zeichnungen zu Münchener Fabrikpreisen verkaufen. Eine **Collection ausgezeichnet schöner Stramin-Stickereien** zum Einkaufspreis.

Frau Elise Bender, Hof-Arbeitsstickerin, 723 **1 Neugasse 1.**

Gesucht ein Paar gebrauchte, noch gut erhaltene **leichte Zuder- oder Poup-Geschirre.** Offerten unter **M. 23** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9396

H. Matthes jr., Klaviermacher,Webergasse 4, **Piano-Magazin**, Webergasse 4.Niederlage der weltberühmten Pianino's von **B. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht. Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse No. 31, Pianoforte-Handlung.Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 108

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: **Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Bach Sohn, Seiler** etc.**Verkauf & Miete.**

Reparaturen & Stimmungen. 109

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leih-Institut.Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verleihen und Vermieten.

Gute Klavier-Stimmung und gründlicher Unterricht, mäßiges Honorar.**W. Michaelis, Musiker,**
Feldstraße 19.

13

Wegen Geschäftsverlegung 6184

verkaufe die noch vorrätigen

Geschäftsbücher, Schreib- & Briefpapiere, Couverts u. zu bedeutend ermäßigten Preisen.**C. Röhrig,**Buchdruckerei, Buchbinderei, Linir-Anstalt,
5 Faulbrunnenstraße 5.

Am 1. October befindet sich mein Geschäft Langgasse 23.

Fensterglas

zu Vorfenster und Treibhäuser zu den bekannten billigen Preisen.

M. Offenstadt, Wiesbaden.

7240

1 Rengasse 1.

Bogelbauer,

eine neue Sendung, in großer Auswahl billigt bei

5231

A. Mollier, Goldgasse 21.Ein gutes **Pianino** zu verkaufen bei

16723

E. Glöckner, Hirschgraben 5.**Kinderpulte,**verstellbar und genau den von Prof. Dr. Esmarch in seinen „**Belehrungen über das Eichen der Schulkinder**“ gegebenen Vorschriften entsprechend, empfiehlt in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen**Justin Zintgraff,**Inhaber: Hesse & Hupfeld,
3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

8783

**Engros-Lampen-Lager**
von**M. Rossi,**Zinngießer,
Wetzgergasse 3,
empfiehlt**Tisch-, Hänge-, Wand- und Handlampen** in jeder beliebigen Größe und Sorte. Auch habe die **neuesten Brenner**, die im Verkehr sind, auf Lager. 9061

Der Versandt wird gut und unter Garantie übernommen.



Größte Auswahl aller Facons in den einfachsten Weiden und Rohr, sowie hoch-elegantesten 15

amerikanischen Kastenwagen

mit und ohne Gummiräder in verschiedener Ausstattung.

Ferner alle Wagenteile einzeln, als: Verbede, Räder, Kapseln, Stoffe, Franzen.

Reparatur und Miete.

H. Schweitzer, 13 Ellenbogengasse 13.**Mottenvertilgungs-Anstalt.**

Die Vertilgung von Motten, Holzwürmern, Wanzen und allen sonstigen schädlichen Insecten aus Möbeln, Teppichen, Kleidern u. wird ohne Umarbeitung der betreffenden Gegenstände und innerhalb 2 Tagen von dem Unterzeichneten zu mäßigen Preisen und unter Garantie des Erfolges ausgeführt.

Das Verfahren ist ein für Farbe, Holz und Stoffe höchst unschädliches, wird bereits in vielen deutschen Städten angewendet und habe ich das Patent für hiesige Stadt erst dann käuflich erworben, nachdem ich verschiedener Orts von dessen Wirksamkeit mich persönlich überzeugt hatte, sowie allseits nur das beste Urtheil darüber gehört.

Bemerkt wird noch, daß von jetzt bis Ende October die günstigste Zeit zur Vertilgung der Motten ist.

7617

C. Reuter, Tapezirer, Louisenplatz 7.

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer
pro Herbst und Winter 1886/87.

Bei Flaschen	12	25	50	100	p. Ochoff ca. 310 Fl.
1884r Côtes supérieures	Mk. 9	Mk. 18	Mk. 35	Mk. 68	Mk. 190
1883r Bégadeau	10	20	39	76	210
1878r Bibian Moulis	12	25	46	90	260
1883r Médoc	12	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	14	27	52	100	295
1881r St. Julien	18	35	68	132	380
1883r St. Estèphe	19	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanquefort	27	52	100	200	—
1874r Château Léoville	36	70	135	260	—
1881r Moudon Auceillan Pauillac	40	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45	90	—	—	—
1875r Château La Rose	60	115	—	—	—
1874r Château Lafite	108	—	—	—	—

Garantie für reine, unegypste Weine, von ausschliesslich ersten vorzüglichen Häusern.

Hochachtend

Jacob Stuber, Weinhandlung,
3 Neugasse 3.

2443

Weinhandlung

von

Hermann Vogt,
Frankfurt a. M.,

empfiehlt als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt gewordenen

16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto . per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi . " " " 1.15	
Barletta . " " " 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,
„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

Bordeaux-Rothwein, stets versandtfähig,

verbürgt, à Lit. ob. Fl. 90, 110, 125 Pf. offer. als Specialität
Kaiser Jtem, Heppenheim, B. 15870

Nechte Zofayer Weine,

aus den ehemalig Fürstlich Rakocz'schen Weingärten Gangacs-Muzay in der Zofay-Heghallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstrasse 6). 271
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Nechter medicin. Zofayer,

ärztlich empfohlen, ist das beste und wirksamste Stärkungsmittel für alle schwächlichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten. Erhältlich in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Originalfl. à Mt. 3, 1,50 und 75 Pf. bei **Phil. Müller**, Hellmündstrasse 46; **Alb. Mummer**, Neugasse 16; **Conditior Weiner**, Ecke der Taunus- und Geisbergstrasse 2. 6725

Berliner Weissbier,

vorzügliche Qualität, aus der Gebhardt'schen Weissbier-Brauerei in Berlin, liefere per Duzend Flaschen ohne Glas zu 3 Mt. in's Haus. Für Echtheit leiste Garantie. 6462 **Carl Wies**, Restaurateur, Rheinstrasse 43.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn, gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und Conditoreien sowie Apotheken, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

(Lit. A. Im. 22.)

295

Von meinem stets frisch

gebrannten Kaffee, eigene Brennerei,

à Pfund 90, 100, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190 und 200 Pfg., kann ich die Sorten

à **Pfd. Mt. 1, Mt. 1.20 u. Mt. 1.40**

als besonders preiswerth empfehlen und lade zu einem Versuch höflichst ein.

Mein Rohkaffee-Lager umfasst ca. 30 Sorten tabellos reinschmeckender Kaffee's von 65 Pfg. an bis zu Mt. 1.70 per Pfund.

7886

J. Rapp, Goldgasse 2.

Kaffee, gebrannten, zu **1 Mt.**, sowie die Sorten zu **1 Mt. 20 Pfg.** und **1 Mt. 40 Pfg.** empfehle in anerkannt guten Qualitäten.

A. Mummer,
19 Neugasse 6, Ecke der kleinen Kirchgasse.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstrasse 6 („zum Chinesen“).

271 Prima schwäbische Rahmbutter und holländische Schmelzbutter empfiehlt **Gustav v. Jan Wwe.**,
6024 22 Michelsberg 22.

Tomaten oder Paradies-Aepfel, sowie Speise-Kürbis sind pfund- oder centnerweise zu haben bei
8690 **Chr. Dehn**, Gärtner, Schiersteinweg 2b,

Zwei Tausend Tricot-Tailen

darunter einige Hundert **Kinder-Tailen**,
sind in den **neuesten Ausführungen** und **besten Qualitäten**
eingetroffen. 8276

Damen-Mäntel- Fabrik **S. Hamburger, Langgasse 11.**

Trauerhüte, Trauerrüschen, Kleidercrepe

empfehl

3255

D. Stein, Langgasse 32,
Band- und Modewaaren.

Federbesätze,

schönste und neueste Garnirung für **Herbst-Costüme** und **Mäntel**, schwarz
und in allen modernen Farben,

11 Centimeter breit,

per Meter **60 Pfg.**, in Stücken von 15 Meter **50 Pfg.**

Carl Goldstein,
7 Webergasse 7.

9563

In dem **Zuschneide-Cursus** nach **Grandé'schem System**

incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetrischer Berechnung und Erklärung der Journale können am 1. und 15. jeden Monats neue Aufnahmen gemacht werden.

Frau **Aug. Roth, Wellrißstraße 6.**

Vom 1. October an Hirschgraben 5, neben der Elementarschule auf dem Michelsberg. 9368

Paul Schilkowski, Uhrmacher,
6 Michelsberg 6,

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Haustelegraphen** und **Fernsprech-Anlagen** bei solidester Ausführung zu den billigsten Preisen unter Garantie. 9501

Möbel-Lager

von **H. Markloff, 15 Mauergasse 15,**

empfiehlt alle Arten **Holz- und Polstermöbel**, sowie complete **Zimmer-Einrichtungen** unter Garantie zu billigen Preisen. 1485

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach **Maaf**. Dadurch, daß ich die Stoffe aus der **Fabrik auf Lager habe**, keine Ladenmiete zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach **Maaf** so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Zuthaten. Ich bitte, von der **Wahrheit** des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen. Achtungsvoll

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
Walramstraße 17.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen mein **Tapezier-Geschäft** in dem Hause **Gellmündstraße 49** eröffnet habe und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen. Prompte Bedienung, reelle Preise. Bestellungen werden auch **Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege**, entgegen genommen. **J. Linkenbach. 9619**

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage: 9 Taunusstrasse, Wiesbaden.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehlen als besonders **günstige Gelegenheitskäufe** in grösster Auswahl

4502

Teppiche — Möbelstoffe — Gardinen — Portièren — Läufer etc. etc.

Auf einige Posten **prima Brüssels**, verschiedene grössere Rester von anderen **Teppich- und Möbelstoffen**, als auch einzelne **Muster-Teppiche und Gardinen** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** machen noch ganz besonders aufmerksam! — **Dépôt echter orientalischer Teppiche und Möbelstoffe.** —

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage in Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

das Dutzend von 50 Pfennige an

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen und Passen**. Wenn man bedenkt, dass die lein. Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den



Wiesbaden:

C. Koch, Hoflieferant,
P. Hahn, Papet., Kirchg. 51,
W. Hillesheim, Kirchgasse 24.
Otto Mendelsohn,

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dutzend** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** giebt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pfennige an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pfennige an.

**Versuch mit
Mey's Stoffkragen**

schon der geringen Ausgabe wegen machen.

oder dem Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig,

welches auf Verlangen den illustrierten „Special-Catalog über Stoffwäsche“ gratis und franco versendet.

215

25% Rabatt
bei Beträgen
von 1 Mk. an.

Saison-Ansverkauf

bis Ende September.

25% Rabatt
bei Beträgen
von 1 Mk. an.

Sämtliche Waaren, als da sind: Bijouterien, Lederwaaren, Albums, Poesiebücher, Damentaschen und Necessaires, Cassetten, ächte Hinks-Patent-Duplex-Lampen, Photographie-Rahmen, Spazierstöcke und Cigarren-Epiken, Briefpapier in Cartons, Schreibzeuge, Fächer, sowie noch diverse andere **Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände**, werden in oben genanntem Zeitraume mit **25% Rabatt** unter den vermerkten Verkaufs-Preisen abgegeben bei

5955

E. Beckers, Langgasse 50, am Kranzplatz.

Specialität in Strumpf- und Tricotwaaren.

Carl Tassius

17605

FRANKFURT A. M.:
11 Kaiserstrasse 11.

WIESBADEN:
14 Wilhelmstrasse 14.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. Bestellungen bei Frau **Neugebauer**, geb. **Löffler**, Hochstraße 20, sowie bei Frau **Blümchen**, Hellmündstr. 53. Geschw. **Löffler**, Federnreinigungs-Geschäft. 107

Tafelklavier, ein sehr gut erhaltenes, ist für 60 Mk. zu verk. Häfnergasse 3, 1 Stg. 8322

Hosenträger, große Auswahl, gute Qualität, 9564
Lammert, Sattler, Wegberggasse 37.

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, repariert und gewendet, **neue Anzüge** nach Maass gemacht. Bestellungen per Postkarte. **H. Kleber**, Tailleur, Albrechtstraße 35. 8707

Betten. Betten.

Eine Anzahl französischer Betten mit Koffhaar-Matratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen werden wegen Mangel an Raum zu bedeutend reduzierten billigen Preisen abgegeben. Für prima elegante Bezüge und reine Koffhaare wird garantiert.

C. Hiegemann, 4 Häfnergasse 4. 9067



Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Ätteste werden „Const.“ nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50.

Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3.

(à cto. 16/1 B.)

324



„Zeit“



Um

den an mein Expeditions- und Möbel-Transport-Geschäft sich fort-dauernd steigenden Ansprüchen auch in der bevorstehenden Umzugszeit mit gewohnter Pünktlichkeit begegnen zu können, ersuche ich das verehrliche Publikum ganz ergebenst, die für diese Zeit mir zugebachten Umzüge und Transporte nach und von auswärts so zeitig als irgend möglich bei mir anmelden zu wollen.

„Patent-Möbelwagen ohne Umladung“ des im In- und

Auslande in jeder Beziehung solide und fachkundig vertretenen „Internationalen Möbel-Transport-Verbandes“ für Bahn-Transporte nach und von auswärts stehen zu den coulauteften Bedingungen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

L. Rettenmayer, Rheinstrasse 17

etabliert seit 1847,

(Comptoir und Lagerhaus),

Mitglied und derzeitiger Präsident des Internationalen Möbel-Transport-Verbandes
(Expediteur-Verein gegründet 1886).

3478



Geldschränke,

absolut feuer- und diebessicher, mit und ohne Stahlpanzerung,

in verschiedenen Grössen bei billigsten Preisen auf Lager.

Anfertigung von Kohlen- und Lasten-Aufzügen.

Blitzableiter-Anlagen besten Systems. — Eisen-Constructions. — Kunst- und Bauschlosserei.
Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente.

5237

Kochherde

solidester und bester Construction unter Garantie,



W. Hanson, Bleichstrasse 2.

Umzüge

in der Stadt und über Land per Möbelwagen und Rolle werden unter Garantie prompt und billigst besorgt.

P. Blum, Moritzstrasse 9.

7207

Zur Anfertigung von Cement-, Holzcement-, Dachpappe-, sowie Mosaik-Arbeiten empfehlen sich unter Garantie und billigster Berechnung

Donecker & Späth,

7373

Schachtstrasse 9a und Karlstrasse 32.

Die bei dem Abbruche des Hauses Mainzerstrasse 6a sich ergebenden Baumaterialien sind von Montag den 6. September an der Abbruchstelle billig zu verkaufen, als: Starke Thüren und Flügelthüren, Fenster mit Sandstein-Einfassungen und Verdachungen, sowie gute Fußböden, Treppen, Dachbündel, Bretter, Bleirohren, Porzellan und Geküßen, ein transportabler Herd, Sandsteinplatten und Sandsteinstufen, sowie ein gutes Schiefer- und Rindach u. s. w.

9056

Ein Eddivan, auch passend für eine Wirthschaft, billig zu verkaufen Nerostrasse 23.

9691

Ein polirtes Bett billig abzugeben bei H. Gassmann, Tapezirer, kleine Schwalbacherstrasse 5, Parterre.

9748

Amer. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Bettfedern werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

8578

Wilh. Leimer, Schachtstrasse 22.

Gelegenheitskauf.

Ein neuer Kassenschrank und ein großes Firmenschild, kunstvoll gearbeitet, preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Lackirer Licht, Hochstraße 20.

9597

Billig zu verkaufen

ein Erker-Glasverschluß bei

Moritz Mollier, Fleisch- und Wurstauschnitt-Geschäft,

8689

39 Lannstrasse 39.

Eine Dampf-Aepfelmühle,

sowie 6 vorzügliche Kellern in verschiedenen Größen halbe zur gef. Benutzung bestens empfohlen. Anmeldungen zum Kellern zeitig erbeten. Wilh. Gail Wwe., Dohheimerstrasse 33. 9367

500 Bordeauxflaschen zu verkaufen Kellerstrasse 3. 9270

à Flacon 60 Weltberühmt und 100 Pf.

Goldmann's Kaiser-Zahnwasser

beseitigt jeden Zahnschmerz sofort und dauernd. S. Goldmann & Co., Dresden. — Zu haben in Wiesbaden bei H. J. Viehove, Louis Schild, Droguerie, Franz Blank und E. Moebus. 291

Muschalen-Extract à 70 Pfg.

zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare aus der kgl. bayr. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg (gegründet 1845) und prämiirt Bayr. Landes-Ausstellung 1882. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantirt unschädlich.

Dr. Orfilas Nußöl à 70 Pfg.

zur Stärkung des Wachstums des Haars und zum Dunkelwerden derselben; zugleich ein feines Haaröl.

Zu haben in der Droguerie A. Berling, gr. Burgstraße 12. 15992

Ichthyol-Seife

von Bergmann & Co., Frankfurt a. M. und Berlin, wirksamstes Mittel gegen Nerven-rheumatische und gichtische Leiden, Podagra, sowie gegen Flechten, Hautausschläge etc. Vorräthig à Stück 60 Pf. bei 7495

H. J. Viehove, Marktstrasse 23.

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicherheit tödtet Geerling's neuentdecktes überseeisches

Insectenpulver

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Rissen, Fliegen, Ameisen, Vogelmilben und Motten

sammt deren Brut,

sodass nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40, 0,75 und 1,40 Mark. Depot bei Friedrich Tümmel, kleine Burgstraße. (H. 34436) 36

Von den Buderus'schen Eisenwerken ist mir von jetzt an der Alleinverkauf ihrer patentirten

Lönholdt'schen**verbesserten Amerikaneröfen**

übertragen worden, und empfehle ich dieselben in allen Nummern, geschwärzt oder ver-nickelt zu billigsten Preisen.

Die Ofen erhielten auf der Allgem. Deutschen Patent- und Musterchutz-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1881 die höchste Auszeichnung: Ehren-Diplom, und außerdem Medaillen auf den Ausstellungen in London 1881—1882, Manchester 1882 und der Hygiene-Ausstellung in Berlin 1883, ergaben auch bei dem Versuchsheizen in den städtischen Schulen zu Frankfurt a. M. 1882 gegenüber allen anderen Ofensystemen die besten Resultate.

16215 L. D. Jung, 9 Langgasse 9.

Gustav Bickel, Selenenstraße No. 8,

empfehlte alle Sorten Kohlen, Briquettes, Anzündholz und Lohfuchen zu den billigsten Tagespreisen. 17055

Zwei nußb., polirte Betten mit Sprungfederrahmen, Kophaarmatrasen und Kopfteilen sind sehr preiswürdig zu verkaufen bei Peter Weis, Louisenstraße, gegenüber der Artillerie-Kaserne. 7492

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Cokes- und Brennholzhandlung,

empfehlte:

Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, Rußkohlen, gewaschene, Stückkohlen, Schmiedekohlen, Flamm-Stückkohlen für Bäckereien, Braunkohlen-Briquettes, Marke B, Holzkohlen, buchen, Koblischeider: magere (Anthracit) und Flamm-

Würfelkohlen, Steinkohlen-Briquettes, Anthracit-Cokes,

Gas-Cokes aus der hies. Gas-Anstalt, zu gleichen Preisen; aus meiner Brennholz-Spalterei verm. Maschinenbetriebs

Kiefern- und buchenes Scheitholz, nach Wunsch geschnitten und gespalten, feingespaltene Kiefern- Anzündholz, Lohfuchen und Patent-Generanzünder.

Durch günstige Abschlüsse mit den renommirtesten Zechen bin ich in der Lage, Kohlen in nur 1a Qualitäten zu billigsten Preisen liefern zu können.

Gleichzeitig bitte ich meine verehrliche Kundschaft, in ihrem eigenen Interesse, ihren Winterbedarf jetzt schon zu decken, da bekanntlich die Kohlen im Sommer bedeutend reiner und stückreicher verladen werden als im Winter, wo die Zechen mit Aufträgen überhäuft sind.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen tritt bedeutende Preisermäßigung ein.

Gef. Aufträge werden in meinem Comptoir, Ellenbogen-gasse 15, und Kohlen-Lagerplatz, untere Adelsheidstraße, am Rheinbahnhof, entgegengenommen. 6304

Holz- und Kohlen-Handlung

von J. Heun,

Moritzstraße 1 (Lager untere Albrechtstraße), empfehle alle Sorten Kohlen aus den besten Zechen, sowie Braunkohlen, Briquettes, buchenes und kiefern- Scheitholz, kiefern- Anzündholz, Holzkohlen und Lohfuchen reell und billig. 12

Alle Sorten Kohlen

in nur 1a Qualität, sowie Anzündholz etc. empfehle zu den billigsten Preisen

S. Floersheim, 6673

Comptoir: Michelsberg 4. — Lager an der Gasfabrik.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von Jos. Clouth zu Biebrich

offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

1a stückreiche Ofenkohlen	à M.	15.—	per Fuhr von 1000 R. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. Rabatt.
1a Stückkohlen	à "	20.—	
1a fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à "	20.—	
1a Anthracit-Rußkohlen	à "	21.50	
1a gew. Schmiedekohlen	à "	16.—	
1a Scheitholz in bel. Größen	à "	26.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Langgasse 20. 92

1a Rußkohlen

5585

in ganz frischer Waare per Fuhr 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 M. 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfehle A. Eschbacher in Biebrich.

Der weltberühmt gewordene

Triumph-Stuhlin 4 verschiedenen Stellungen, anerkannt bequem und practisch, a Stück **Mk. 3** wieder vorrätzig. 9648**J. Keul,** Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und gasse Spielwaaren-Magazin.Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen zc. bei (Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,** 6 Kerosstraße 6. 17591**F a h r e w o h l !**

Erzählung von A. Gobin.

(10. Forts.)

Als Dülmer, froh des Getümmels ledig zu sein, sein Lager aufgesucht hatte, spann sein erregter Geist Fäden, die bis zu den fernen Anfängen seines Lebens zurückreichten und weit vordrangen in künftige Tage. Er unterlag einer jener Stunden, die für Jeden kommen, wo der innere Blick sich schärft für begangene Fehler als Ursachen erlebter Fehlschläge, wo die Seele gleichsam die Sanduhr rinnen hört, die ihr predigt, wie nöthig es sei, fortan besser Haus zu halten. Das Morgengespräch mit Flory hatte auf ihn großen Eindruck gemacht. Zum ersten Male war ihm selbst über die Lippen gekommen, was er längst im Stillen gefürchtet hatte, daß sein Kind sich daheim nicht glücklich fühle. Er konnte sich nicht der Einsicht verschließen, falsch gegriffen zu haben, als er nach dem Tode seiner Frau die Schwester zu sich rief, um der gleichfalls früh Verwitweten eine Heimath zu bieten und seinem mutterlosen Kinde eine noch jugendliche Erzieherin zu geben. Stets mit Geschäften überhäuft, die ihn seiner Häuslichkeit entzogen, hatte er die ganz äußerliche Natur Bertha's erst allmählig beurtheilen gelernt. Ihre lebenswürdigen Formen, ihre Aufmerksamkeit für ihn, die an den Tag gelegte Bärtlichkeit für Flory bestachen ihn, und als er die Wandlung im ganzen Zuschnitt seiner Häuslichkeit störend empfand, sagte er sich, daß er den Frauen ihre gesellschaftlichen Liebhabereien als Entschädigung dafür gönnen müsse, daß er seiner Familie so wenig Zeit widmen konnte. Als er aber älter ward, begann sein Herz fühlbarer zu darben, und gleichzeitig machte er die Entdeckung, daß seine Flory nur Sinn für Aeußerlichkeiten zeigte, daß sie nicht einmal froh war und seinem Gemüthe fern stand. Nun empfand er scharf, wie schwer es sein würde, Versäumtes nachzuholen.

Er wußte, daß Bertha, die niemals vergaß, Wittve eines adeligen Offiziers zu sein, darnach strebte, Flory in gleicher Weise zu verheirathen, während sein Ideal eines künftigen Schwiegersohnes sich an bürgerliche Verhältnisse knüpfte, die sich Dem verbinden ließen, was er selbst erworben und durch lange Arbeit geschaffen hatte. Daß ein Freier dieses Schlags Flory's Neigung gewinnen würde, erschien aber wenig wahrscheinlich.

Nun hatte sich ihm, ganz ungeahnt, eine hochwillkommene Aussicht aufgethan. Während er Flory's Farbenwechsel, ihre Haltung bei dem Ballgespräche mit Elmen beobachtete, war dem Vater plötzlich die Aeußerung in den Sinn gekommen, womit ihn sein Kind denselben Morgen in Erstaunen versetzt hatte: „daß Die, welche ihr gefielen, sie nicht haben wollten,“ und ein Licht ging ihm auf, wie man so bezeichnend zu sagen pflegt. Jene Worte erregten ihm kein Bedenken. Daß der Doctor seine Neigung nicht verrieth, sich zurückhielt, fand der Commerzienrath nicht nur verständlich, sondern einfach correct. Niemand konnte vom Geldstolze eines selbstmade man ferner sein als er, doch war seine reiche Habe zu allmählig, zu mühevoll erworben worden, als daß er nicht Besitz als einen sehr bedeutenden Vortheil betrachtete und gleiche Auffassung bei Anderen vorausgesetzt hätte. Nachdem er Elmen's Discretion während jahrelangen Verkehrs schätzen gelernt hatte, zweifelte er keinen Augenblick daran, daß einzig die ungleichen Verhältnisse des jungen Mannes Zurückhaltung dictirten. Deshalb fand er, es sei an ihm selbst, den Knoten zu lösen. Er beschloß,

das Paar zu beobachten und, wenn seine Voraussetzung sich bestätigte, frei heraus zu sprechen.

Während der folgenden Wochen zeigte sich der Commerzienrath ungewöhnlich heiter. Sein guter Humor äußerte sich sogar mitunter in Anwandlungen von Schalkhaftigkeit, die seine Tochter in Verwunderung setzten, ihr den Vater jedoch anziehender, jugendlicher erscheinen ließ. Es gibt in jedem Hausleben Zeiten, wo eine ganz fühlbare Bewegung darüber hingeht, Frau Bertha's steigender Gang zu geräuschvollem Weltverkehr veranlaßte gewöhnlich für die Damen eine ruheloze, dabei trodene Gast. Jetzt band ein verstauchter Fuß sie für einige Wochen an die Zimmer, Sentimentalität und Verse kamen dabei an die Reihe, ohne häusliche Geselligkeit auszuschließen, wozu auch der verlängerte Aufenthalt Lisbeth's, welche doch Unterhaltung haben mußte, Anlaß bot. Es war Dülmer angenehm, daß sich auf diese Weise zwanglose Gelegenheit ergab, den Doctor häufiger in seinen Familientreis zu laden. Dieser selbst geizte neuerdings weniger mit seiner Zeit, folgte bereitwillig jeder Aufforderung und zeigte sich als belebter Gesellschafter. Seine Aufmerksamkeiten vertheilten sich ziemlich gleichmäßig an die Damen des Hauses, und das Resultat der Beobachtungen des Commerzienraths war eine kleine Schabenfreude bei der Vorstellung, daß Niemand so überrascht sein würde, wie Bertha, wenn seine eigenen Wünsche wirklich reifen würden.

Hierüber blieb er zunächst noch im Unklaren. Flory zeigte sich weniger launisch als gewöhnlich, den Gesichtsausdruck, welcher ihren Vater am Ballabend so sehr frappirt hatte, traf er aber nicht wieder. Sie erschien ebenso übermüthig, wie Otto unbefangen. Dennoch gab es Momente, in denen sich des Commerzienraths damaliger Eindruck sehr bestimmt von Neuem regte. Ein blizschnell streifender, ein träumerisch verweilender Blick, eine langsame Wendung des Kopfes, die bezeichnende Sinnenscharfe, welche Menschen, die sich nicht miteinander zu beschäftigen scheinen, dennoch genau wissen läßt, was der Andere eben spricht oder thut, verriethen sich dem scharf aufmerkenden Blick. Auch sah Dülmer keineswegs falsch.

Der Belebtheit Otto's lag indessen Anderes zu Grunde, als eine wachsende Herzensneigung. Er genoß die Freundigkeit des Strebenden, der sich eines Gelingens bewußt ist. Eine Arbeit, für die er sich ein bedeutendes Thema gewählt hatte, war vollendet, und sein Glaube, Werthvolles geschaffen zu haben, durch eine Stimme, deren Urtheil ihm als vollwichtig galt, bestätigt worden. Nun wollte er vorwärts gehen! Die Ersparnisse der letzten drei Jahre ermöglichten ihm entscheidende Schritte. Bis Ostern band ihn noch sein Contract, sobald diese Verpflichtung erfüllt war, wollte er seine Habilitationschrift einreichen. Jeder Tag, der ihn diesem Zeitpunkte näher brachte, ließ gleichsam eine Feder an den Flügeln wachsen, die ihn seiner eigentlichen Lebenslust entgegenzogen, ein frischer Athemzug erfüllte schon jetzt seine Brust. In dieser freudigen Stimmung überließ er sich der Gegenwart mit Genuß, ergriff alles Freundliche, was der Tag bringen mochte, und betrachtete die kleine Welt um ihn her mit heiteren Abschiedsaugen. Daß der Reiz, welchen ein häufiger Verkehr mit dem schönen Mädchen bot, das ihm neuerdings sehr interessant geworden war, zur Gefahr werden könnte, kam ihm Anfangs nicht in den Sinn. Er bewunderte Flory's Schönheit, es gab Momente, wo ihre Eigenart ihn hinriß, doch fühlte er sich durch nichts an sie gebunden, es wäre denn der unleugbare Einfluß gewesen, den sein Urtheil auf sie übte. Gerade dies aber ward unbewußt zum Angelpunkt seiner Phantasie, die Unsicherheit über den Grad dieses Einflusses reizte ihn mehr und mehr, und die Selbstherrlichkeit, womit er sich ihr gegenüber als völlig frei betrachtet hatte, wich dem unbehaglich auftauchenden Bewußtsein, daß er in manchem Augenblick stark unter dem Einfluß ihrer Nähe stand. Nicht ungestraft spielte er den Mentor blühender Schönheit. (Fortf. f.)

R ä t h s e l .

Es ist kein Haus, doch baut man es,
Man ist es nicht, doch taut man es,
Wenn man's nicht taut, verbrennt man es —
Ihr kennt es; sagt: wie nennt man es?

Auflösung des Räthfels in No. 207: Jurist — J u i s t .
Die erste richtige Auflösung sandte H. K n i e s e .

Zur
Rheinbe
auf 3
11 Uhr
Die
werden,
zu dem
Rhein
eingel
Wies
9717

Mon
werden
Frey
1200
berg öf
Sonn
187

Dien
will die
80 Bän
gang du

von gar
übernim
Rechnun
NB.
gasse 1

A
Plom
O. N
neber
Buck

Empl
Fami
arbel

empfehl
Z
Lei
angefert
2339

Neu:
d
J.
Nun
5965
Eine
bei

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der neu angelegten Lagerplätze am hiesigen Rheinbahnhof unterhalb der Gasfabrik ist nochmaliger Termin auf **Samstag den 18. September cr. Vormittags 11 Uhr** an Ort und Stelle angesetzt.

Die Bedingungen, welche der Verpachtung zu Grunde gelegt werden, sowie ein Situationsplan der Lagerplätze können bis zu dem genannten Termin auf dem diesseitigen Bureau, Rheinbahnhof, Zimmer No. 26, während der Bureaustunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 7. September 1886.

9717 **Königliche Eisenbahn-Bau-Inspection.**

Bekanntmachung.

Montag den 13. September Nachmittags 4 Uhr werden auf richterliche Verfügung drei dem Wittwer Christian Frey von hier gehörige, in hiesiger Gemarkung belegene, zu 1200 Mk. taxirte Grundstücke in dem Rathhause zu Sonnenberg öffentlich versteigert.

Sonnenberg, den 13. August 1886. Der Bürgermeister. Seelgen.

Dienstag den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will die von Knoop'sche Verwaltung den Ertrag von ca. 80 Bäumen, meistens feinere Sorten, öffentlich versteigern. Zugang durch die Theodorenstraße und Bierstädterstraße 15. 9853

Versteigerungen, Taxationen

von ganzen Einrichtungen, Möbel und Waaren aller Art übernimmt unter den coulaantesten Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auctionator.
NB. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, **Wannergasse 15, 1 St.** 7788

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr.
O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3, Ecke Wilhelmstrasse, neben dem Hotel zu den „Vier Jahreszeiten“. 8986

Buchdruckerei von H^{ch}. Fuchs,

40 Langgasse 40. 7239

Empfehle mich im Anfertigen aller im Geschäfts-, Familien- und Vereinsleben vorkommenden Druckarbeiten, sowohl in Schwarz- wie in Buntdruck.

Billige Preise neben accuratester Ausführung.

Tüll-Malin für Schleier und Cravatten

empfiehlt **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33. 7157

Bruchbänder jeder Art, sowie

Leibbinden werden nach Maass und Angabe angefertigt.
Gg. Schmitt, Bandagist, 9 Langgasse 9. 2339

Schul-Ranzen,

-Taschen, -Kasten jeder Art.

Neu: Mädchen-Taschen, gleichzeitig Ranzen, dauerhaft gearbeitet, à Stück **Mk. 1.20.**

J. Keul, Ellenbogen-gasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Nur 5 Mk. 1 Parthie helle und schwarze Damen-Heider.

5965 **D. Birnzwieg**, Webergasse 46.

Eine guterhaltene Nähmaschine (Hove) billig zu verkaufen bei **P. W. Lottré**, Marktstraße 8. 9572

Pensionat & Höhere Töcherschule

von

M. Brügelmann & A. Hermann,
10 Dohheimerstraße 10.

Beginn des Wintersemesters: **Dienstag, 21. September.**
Referenzen und Prospekte durch die Vorsteherinnen. 9790

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden,

damit verbunden Maschinen-, Mühlenbau- u. Müllerschule.

Winters. 3. Nov. Vorant. 5. Oct. Pensionat. Dir.: G. Haarmann.

Morgen Montag den 13. September Abends 8 Uhr hält der Redacteur der „Leipziger Illustrierten Schuhmacher-Zeitung“, Herr **Emil Seyfarth**, im großen Saale „Zur Stadt Frankfurt“ einen Vortrag über:

„Welches sind die berechtigten Anforderungen der heutigen Zeit an den Schuhmacher in fachlicher Beziehung, und wie und durch welche Hilfsmittel kann der Schuhmacher diesen Anforderungen gerecht werden?“

Hierzu sind alle Schuhmacher und alle Handwerker, welche sich dafür interessieren, eingeladen. 9535

Der Vorstand der Schuhmacher-Innung.

Verlag von Steinitz & Fischer, Berlin W.

Neue bewährte

populär-medicinische Bücher:

Schweninger-Kur, Wesen u. Ursachen der Fettsucht. 14. Auflage, von Dr. O. Haas. M. 1,50.

Terrainkuren, der Schweninger-Kur II. Theil. Eine neue Methode bei Behandlung v. Fettsucht, Herz- u. Lungenkrankheiten. M. 1,50.

Die Bedeutung v. Krankheit. f. d. Ehe, mit besond. Berücksichtigung der Erblichkeit von Dr. P. Berger. M. 2.

Nervenschwäche (Neurasthenie), ihr Wesen, Ursache und Behandlung, von Dr. P. Berger. M. 1,50.

Massage, Anwendung u. Wirkung, von Dr. Werner, illustr. M. 1,50.

Electricität i. d. Medicin, Anwendung b. Nervenleid., Gehirn u. Rückenmark. v. Dr. W. Fechner, illustr. M. 1,50.

Wie schützt man sich vor Infektionskrankheiten? Von Dr. Frk. Messner. M. 1,50.

Hysterie, ihr Wesen u. Behandlung, von Dr. J. Ruhemann. M. 1,50.

Zu beziehen durch **Moritz & Münzel**, Buch- und Antiquariatshandlung, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 32. 95

Dental-Office.

Email-Gebisse, antisept. Goldplomben, schmerzlose Operationen.

Harald Stolley,

Cand. med. et chir. dent.,

grosse Burgstrasse 8, I.

7903

1000 Stück Rechnungen, 1/4 Bogen Mk. 6.75, Adresskarten Mk. 10.—, Visitenkarten Mk. 5.—, Mittheilungen Mk. 6.—, Packetadressen Mk. 3.25, Packet-Beflebezettel (gummirt) Mk. 4.—, Quart-Converts mit Firma von Mk. 3.— an, Visitenkarten 100 St. von Mk. 1.— an, Verlobungs- u. Trauerranzeigen, sowie alle übrigen Drucksachen liefert prompt und billigt

Carl Schnegelberger, Buchdruckerei,

9688 8 Bahnhofstraße 8.

Ein gutes **Tafelklavier** von Dörner (Stuttgart), schöner Ton, leichte Spielart, Raumangels halber zu verkaufen **Platterstraße 12, I.** Dasselbst ist ein größerer Küchenschrank mit Glasaufsatz sehr billig abzugeben. 9692

Weinstube.

Restauration.

Ed. Weyers,
Wilhelmstrasse 5.

7796

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:
Große Tanzmusik. 111

Dreikönigsteller, Bierstadter- straße.

Heute Sonntag: **Große Tanzmusik.** Eintritt frei. 9

Restauration „Zur Dachshöhle“,

Walramstraße 32.

Jeden Sonntag von 4 Uhr ab:

Frei-Concert.

8

Karl Degenhardt.

Dreikönigskeller Bierstadterstrasse.

Heute Sonntag bei günstiger Witterung
CONCERT. Philipp Schiebener. 5994

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
 stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
 prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
 empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“,**
 82 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Zum Quellenhof.

Vorzügliches Münchener Leistbräu.

Franziskaner-Keller. 7367

Wirthschaft Klarstraße 4.

Bringe meinen Freunden und Gönnern meine Wirthschaft
 in empfehlende Erinnerung. Für ein gutes **Glas Apfel-**
wein, Bier und ländliche Speisen ist bestens Sorge
 getragen. Achtungsvoll **W. Michel.** 3654

Restaurant Schützenhaus

unter den Eichen.

Empfehle meine schattigen Waldterrassen unter Zuficherung
 guter und preiswürdiger Speisen und Getränke.
 4227 **Chr. Eduard Berges, Restaurateur.**

Bierstadter Felsenkeller.

Lagerbier per Glas 12 Pfg. Salvator per Glas
 15 Pfg. Hück. 12634

Von heute an

frischgekelterten Apfelwein.

Restauration Dienstbach,

9466

Geisbergstraße 3.

Wirthschafts-Übernahme.

Einem verehrlichen Publikum, der Nachbarschaft, sowie
 Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß ich mit dem
 Heutigen die Wirthschaft „Zur Mainzer Bierhalle“,
 4 Manergasse 4, übernommen habe.

Außer einem guten **Glas Mainzer Actienbier** per
 1/2 Liter 12 Pfg. empfehle auch einen guten **Mittags-**
tisch zu 50 und 80 Pfg. und **Restauration** zu jeder
 Tageszeit.

Mein **neuhergerichtete Billard** bringe gleichzeitig in
 empfehlende Erinnerung.

Unter **Zuficherung prompter und aufmerksamer Bedienung**
 Hochachtungsvoll

W. Wenzel.

Wiesbaden, den 11. September 1888.

9841

Restauration Nicolai,

Platterstraße 100.

Von heute an **Apfelmost** jeden Tag frisch von
 der Kelter. 9405

Süßer Apfelwein

jeden Tag frisch von der Kelter im

Gasthaus zur „Neuen Post“,

9343

11 Bahnhofstraße 11.

„Zur neuen Teutonia“,

Meißenstraße 14, fortwährend süßer **Apfelwein.** 9510

Gutenberg.

Süßer Apfelwein frisch von der Kelter. 9825

Täglich süßer **Apfelwein** per 1/2 Liter 12 Pfg. bei
 9845 **Fr. May, Wirth, Steingasse 11.**

Hotel & Pension „Waldfrieden“,

Schlangenbad.

Billige Pension. — Gute Restauration.

P. S. Curtaxe wird keine mehr erhoben. 8776

Ausgezeichneten Mittagstisch,

Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige
 Weine, Flaschenbiere etc. 6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von
Henriette Hack, Schwalbacherstrasse 9.

Wegen vollständiger

Geschäfts-Aufgabe

Ausverkauf zu und unter Einkaufspreisen.

9475

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Zwetschenkuchen per Stück 10 Pfg.

täglich frisch **Karlstraße 21** im Laden.

8728

Elftjähriger Erfolg!

Das anerkannt beste und beliebteste

Kinder-Nahrungsmittel

ist das auf 8 Ausstellungen preisgekrönt

Weibezahn's

präp. Hafermehl.

Seit Jahren bewährt, findet es ärztlicherseits immer mehr Anerkennung. **Directe Niederlagen** in Wiesbaden bei den Herren **C. Acker, F. Alexi, J. C. Bürgener, Jac. Dorn, Aug. Engel, Aug. Helfferich, Chr. Keiper, J. C. Keiper, A. Mollath, Mauritiusplatz 7, J. Rapp, A. Schirg, Fr. Strasburger und H. J. Viehoever.**

Schutzmarke: Eine Krone auf jedem Packet. 7488

Täglich frische **Friedrichsdorfer Zwieback**, gute **Gelée's**, alle Sorten **Cacao** und **Thee's**, **Weine** von 60 Pfg. an per Flasche, echte **englische Bisquits** und **Bonbons**, Alles frisch eingetroffen, bei

8001

L. Brückmann, Faulbrunnenstrasse No. 12.

Deutsches Kronen-Tafelsalz

vom Salz-Depot (Georg Bill) Frankfurt am Main ist in sämtlichen Colonialwaaren- und Delicatsessen-Geschäften Wiesbadens seit Jahren eingeführt und stets à 20 Pfg. per 1/2 Kilo-Packet zu haben. Dieses Salz **ballt sich nicht** und ist als das **kräftigste, reinste und weißeste** Tafelsalz längst anerkannt. Dasselbe ist den **Hotels, Restaurants** und **Haushaltungen** bestens zu empfehlen. (H. 64083) 352

Rath'sche Milch-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der **amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt** und des **Kreis- und Departements-Thierarztes Dr. Cöster**. — **Trockenfütterung** zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pfg. pro 1/2 Literglas **kuhwarm** verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pfg., 3 und 4 Liter à 35 Pfg., 5 Liter und mehr à 30 Pfg. pro Liter. 16

Prima Cervelatwurst, Winterwaare, per Pfund 2 Mk., geräucherten **Schwartenwagen** per Pfd. 80 Pfg. empfiehlt 9601 **L. Behrens, Langgasse 5.**

Hellmundstrasse 35.

Simonaden-Essenz, Himbeer, Citronen u. aus der Fabrik von **J. Bausi** in **Bielefeld** empfiehlt 9587 **J. C. Bürgener.**

Neue superior Vollhäringe,
neue „marinierte Häringe,

„ **Rollmöpse,**
„ **russ. Sardinen**

9726

empfiehlt **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Zwetschen per 100 Stück 20 Pfg., **Äpfel** per Kumpf 40 Pfg. zu haben **Webergasse 13, Bürstenladen.** 9317

Feldstraße 15 sind Zuckerpfeile zu haben. 9661

Gepflückte Äpfel zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4.** 9721

Äpfel zum Kellern werden angekauft. 8989
Fr. Groll, Röderstraße 3.

Ich bin befreit

von dem peinigen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses **nur der Geerling'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur **60 Pf.**

Depot in Wiesbaden bei Friedrich Tümmel,
kleine Burgstraße 8. (H. 32584) 36

Portland-Cement-Fabrik

Chr. Lothary Wwe. & Cie.

in **Weisenau** bei **Mainz,**

gegründet 1864.

Prämiiert:
Paris 1867, Cassel 1870.



Wir empfehlen unser **zuverlässiges, gleichmässiges** Fabrikat in jeder Bindezeit unter Garantie für **unbedingte Volum-Beständigkeit** bei **höchster Bindekraft** zu Hoch- und Wasserbauten, Canalisationen, Kunststeinen u. allen Cementwaaren, Verputz etc.

Productionsfähigkeit 150,000 Fass pro Jahr.

Lager zu Fabrikpreisen in Wiesbaden bei

Wilh. Fehr, C. A. Keppel's Nachfolger,
Holzhandlung, im **Ludwigsbahnhof.** 9169

Schirme, neue, sowie das Ueberziehen und Repariren derselben besorgt gut und billig

9819 **Ad. Lettermann, Goldgasse 17.**

An- und Verkauf von **Kleidern, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheinen.** **W. Münz, Metzgergasse 30.** 134

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Möbel, Betten** und **Werkzeug** werden bezahlt **Webergasse 52.** 7881

Vorzügl. Piano billig zu verkaufen. **Näh. Exp. 9795**

Gelegenheitskauf.

Ein sehr schönes **Piano** ist wegen Wegzug für 390 Mk. zu verkaufen **Schwalbacherstraße 33, Barterre rechts.** 9401

Bettfedern und **Dannen** in jeder Qualität zu haben **Ellenbogengasse 13.** 7494

Ein französisches **Bett** mit Kopfaarmatratze, sowie ein **Sopha** sehr billig abzugeben bei

8945 **Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31.**

Gebrauchte Möbel, 1 nußb. Bett mit

Matratze, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha und 2 Sessel, 1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle, 2 Waschkommoden, 2 Spiegel, 2 Nachtschränken zu verkaufen **Säfergasse 4.** 9847

Wegen Umzug ein gewöhnliches **Sopha** mit braunem Damast, ein schönes **Verticow** u. s. w. zu verkaufen **Karlstraße 44, 2. Stock links.** 9787

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 41

Ein eleg. **Schreibtisch** zu verk. **Rheinstraße 39, 1. St. h.** 5173

Ein schöner **Cassenschrank** mit Trefor billig abzugeben **Mauergasse 15.** 6218

Drei Tafeltücher, neuer, feinsten Damast, mit Servietten billig zu verkaufen. **Näh. Wellrichstraße 15.** 9849

Kerbeer Kübelpflanzen, als: **Korbeer, Evonymus**, blühende **Oleander**, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. **Näh. im Blumenladen bei G. Renteria, Museumstraße 3.** 9361

Blühende Oleander sind billig zu verkaufen. **Näh. Friedrichstraße 38.** 9813

Justin Zintgraff, Wiesbaden,

Bahnhofstrasse 3 & 5,

liefert

4188

als Specialität:

Eiserne Bauträger und Säulen,

Verandas, Balkons,

eiserne Fenster, Treppen etc.

Gelegenheitskauf in Möbel.

Durch Eingang eines auswärtigen Engros-Geschäfts habe nachstehende Möbel erworben: 1 elegantes Schlafzimmer, matt mit Glanz, 1 do. Palisander mit Rosenholz eingelegt, 1 Kameeltaschens-Garnitur, 1 helle Fantasie-Garnitur, sämtlich mit 6 Sesseln, einzelne franz. u. holl. Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden mit Marmorplatten, Damen-Schreibtische, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, 1 Mahagoni-Consolschrank mit großem Spiegel, einzelne Kommoden, Kanapés, verschiedene Kleiderschränke, Secretäre, Verticow's, Stühle, Küchenschränke, ovale und viereckige Tische, Auszugstische, sowie verschiedenes Andere.

Sämtliche Sachen werden preiswürdig abgegeben und ladet zur Besichtigung höflichst ein

D. Levitta,
Goldgasse 15.

8752

Kammerjäger Mandt,

21 Karlstraße 21,

empfiehlt sich im

17

Vertilgen von allem Ungeziefer.

Ueber die **P. Kneifel'sche**

205e

Haar-Tinktur.

Nicht bloß Haarleidende sollten dieses ausgezeichnete, unter vorzügl. ärztl. Mitwirkung entstandene Kosmetik brauchen, sondern überhaupt jeder Mensch, dem daran liegt, sich sein Haar zu erhalten. Die Tinktur ist amtlich geprüft, frei von allem scharf reizenden, nur aus den edelsten Vegetabilien bestehend, wirkt sie im höchsten Grade **stärkend und reinigend** für den Haarboden, **erhaltend** und ganz **wesentlich vermehrend** für das Haar. — Die Tinkt. ist in Flasch. zu 1, 2 u. 3 Mk. in Wiesbaden nur echt bei **A. Cratz**, Langgasse 29.

Cassenschränke, zwei kleine, à 120 Mk. zu verkaufen Geisbergstraße 7. 7083

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **nicht** zu haben bei **C. Schellenberg**, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“. 86

Ziehung: 6. October 1886.

Die **Loose** der **Franfurter** beliebten **Pferdemarktlotterie**

(400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mk., darunter 10 elegante Equipagen und 61 Pferde) sind à 3 Mark zu beziehen vom

Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.

In Wiesbaden durch **F. de Fallois**, Langgasse 20,

Th. Wachter, Langgasse 31,

351 (H. 63850)

Wilh. Becker, Cigarrenhandlung.

Große Lotterie

zur Wiederherstellung der **Katharinenkirche** Oppenheim am Rhein. Conc. in der ganzen preuß. Monarchie, Großh. Hessen und anderen deutschen Staaten.

Ziehung 14. October.

Hauptgewinn: 12,000 Mark.

5000 Mark

3000 Mark

Hauptgewinn: 12,000 Mark.

Ferner

1500, 1000 Mark.

5 à 500 = 2500 Mark.

1500 Gewinne: 43,000 Mark.

Loose à 2 Mk., 11 Loose 20 Mk., zu beziehen durch

alle Loosegeschäfte, sowie durch die General-Agentur

A. Eulenberg, Elberfeld,

Lotterie- und Bank-Geschäft.

In Wiesbaden bei

(H. 63480)

351

F. de Fallois, Langgasse 20.

Strickwolle in neuer frischer Waare, Strickwolle in besten englischen Fabrikaten, Strickwolle in couranten und modernsten Farben, Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle, Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt

9585

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Scheitel, **Berrücken**, sowie **Halb-Berrücken**, **Chignons**, **Stirnlocken**, **Böppe** u. s. w. werden billigst angefertigt im Damen-Frisiergeschäft von

6762

Frau J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2 (Baden).

Dress- und Sommerhosen,

sowie **Joppen** und **Knabenhosen** verkaufe unter Einkaufspreis. 9104

A. Görlach, 16 Wehrgasse 16.

Badhaus „zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

7818

Bäder à 50 Pfg. Im Abonnement billiger.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.

W. Hack, Säfnergasse 9. 159

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill. Ver. **M. Kiehm**, Säfnergasse 9, 2 St. 8936

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt und polirt. **P. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 5874

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg**, Webergasse 46. 8295

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 2 Tannuistr. C. A. Otto. 908 3

Kinderkleidchen,

weiss und bunt, verkaufen wir bei Schluss der Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschwister Strauss,

9299

kleine Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.



J. & G. ADRIAN

8156

besorgen Stadtmzüge, sowie Ueberfiedelungen nach und von auswärts unter Garantie zu reellen Preisen.

Verpackung von Möbel, Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc. unter eigener Verantwortung und Aufbewahrung in eigenem, besonders zu diesem Zweck erbautem Möbelspeicher, der feuer- und diebesicher, sowie vor Ungeziefer geschützt.

Comptoir: Bahnhofstraße 6.

Möbelspeicher: Schlachthausstraße 1.

C. Schellenberg

Wiesbaden, Goldgasse 4.

Materialien-Magazin

für Architekten, Zeichner, Geometer etc.

Reiches Lager der verlangtesten

Zeichnen- und Pauspapiere

in Rollen und in Bogen.

Pausleinwand, Whatmannpapiere, Tonzeichnenpapiere in Rollen und Bogen.

Lieferung sämtlicher Bedarfs-Artikel und Papiere zum **Lichtpaus-Verfahren**: weisse Linien auf blauem Grund, blaue Linien auf weissem Grund, schwarze Linien auf weissem Grund.

Wasserfarben von Dr. Fr. Schönfeld & Comp. in Düsseldorf.

Chinesische Tische und flüssige Auszieh-Taschen. **Chenalfarben.**

Reissbretter, Reisssschienen.

= Reisszeuge. =

Winkel und Curven.

Bleistifte von A. W. Faber.

Zeichnenmappen.

Planfarben und Katastertinte. 13407

Ausführliche Musterkollectionen und Preislisten.

**Für Arbeiter: Hamburger Hosen und Sack-
Buzkin-Anzüge, einzelne Hosen und Sackröcke, Hemden, Kittel
und Schürzen;**

für Frauen: Hemden, Unterhosen, Jacken, Röcke
und Schürzen;

für Reisende: Reise-, Hand- und Holz-Koffer, Hand-
und Umhänge-Taschen

empfehlen in guter Qualität

134

Willh. Münz, Webergasse 30.

Nur 10 und 12 Mark. 5963

20 gebrauchte, silberne Cylinder-Uhren,
10 " Wand-Uhren à 5 Mk.

Für gut gehend wird garantirt. D. Birnzwieg, Webergasse 46.

Unter der Firma **Josef Halla** habe ich
Kirchgasse No. 23, 1. Stock, ein

Spitzen-, Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft

eröffnet und kann in Folge der Selbstfabrikation von geflöppelten und genähten Spitzen, sowie durch Baareinkäufe, andererseits durch Ersparnis der großen Ladenmiete zu außergewöhnlich billigen Preisen meine Waaren abgeben.

In keinem Ausverkauf finden sich solche billige Preise wie bei mir, dazu führe ich nur vorzügliche Qualitäten sämtlicher Waaren, die selbst von jedem Fachmann als billig anerkannt werden müssen.

Besonders empfehle ich **Madapolams** zu 35, 40, 50, 60 und 70 Pfg. per Meter; Damen- und Herrenwäsche auf Lager, Anfertigung nach Maass. **Damenhemden** per Stück 1 Mk. 70 Pfg. **Großes Lager** in Bielefelder und Hausmacher Leinen, Betttücher ohne Naht, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Kaffee- und Theegebede.

Großes Lager in Zwirnspitzen (Selbstfabrikat), Seidenspitzen, Schafwollspitzen, Stidereien, Taschentücher, Vorhänge etc. Ausverkauf sämtlicher Corsetten, Rüsch, Schürzen, Cravatten etc. 9814

Kirchgasse No. 23, 1. Stock.

Das Haupt-Depôt und Niederlage für hier und Umgegend der echt **Hamburger englisch-ledernen Hosen** aus der bestrenommiertesten Fabrik in Deutschland,

Cohn & Sohn in Hamburg,

befindet sich bei

A. Görlach, 16 Webergasse 16.

NB. Die Hosen sind in allen Größen, auch für Lehrlinge, und in drei verschiedenen Qualitäten zu denselben Preisen wie in der Fabrik vorrätig. 7530

Grösste

Niederlage der acht englisch-ledernen Hosen und Sackröcke von Cohn & Sohn in Hamburg bei

S. Seelenfreund, 52 Webergasse 52.

N. S. Für Lehrlinge und Knaben englisch-lederne Hosen von 2 Mark an. 4454

Garnituren

Polstermöbel in prima braunen Plüsch und in Kameeltaschen-Bezügen werden billig abgegeben

4 Häfnergasse 4. 9506

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geb., junge Italienerin,

welche auch französisch spricht, sucht Stelle als Gesellschafterin oder Erzieherin. Gefällige Offerten unter **Z. G. 12** an die Exped. d. Bl. zu richten. 9703

Eine junge, gebildete Dame sucht Stellung als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder zur Erziehung der Kinder. Näheres bei Fräulein **Hartung**, Bleichstraße 11. 9472

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Wilhelmplatz 7, Frontspitze. 9410

Als Repräsentantin sucht eine gebildete Frau, welche im Hauswesen durchaus tüchtig ist, Stellung. Offerten unter Chiffre **102** postl. Bodenheim bei Mainz. 9478

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Dohheimerstraße 34, Part. 9713

Ein Fräulein gesetzten Alters, viel gereist, erfahren in der Krankenpflege und mit der Leitung eines Haushaltes vertraut, sucht baldigst Stellung. Näheres Adelhaidstraße 5, II. 9806

Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placiert das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 9008

Ein mit sämtlichen Kellerarbeiten durchaus vertrauter, junger Mann, welcher 9 Jahre in einem der ersten hiesigen Geschäfte thätig war, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, passende Stellung. Eintritt auf Wunsch sofort. Näh. Schillerplatz 2. 9723

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen als Verkäuferin gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 9420

Modes.

Eine gewandte Modistin, welche sehr sauber arbeiten kann, gesucht. Näh. Exped. 9488

Modes.

Eine tüchtige 2. Arbeiterin gesucht. **H. Denoël**, kl. Burgstr. 5. 9664

Confection.

Für ein sehr feines Geschäft wird eine Dame gesucht, welche Costüme schneiden, Taillen richten und anproben kann, überhaupt in dieser Arbeit bewandert ist. Näh. Exped. 9487

Geübte Kleidermacherinnen

sucht **S. Eichelsheim-Axt**, Langgasse 39. 9722

Eine tüchtige, perfecte Tailleurin gesucht. Näh. Exped. 9577

Frankenstraße 14 tüchtige Büglerin gesucht. 9706

Ein Mädchen kann das Bügeln erl. Wellrigstr. 38, Hth. 9788

Eine Waschfrau gesucht Helenenstraße 5. 9823

Monatmädchen gesucht Mainzerstraße 16, Parterre. 9761

Ein junges, starkes Mädchen zum Fleischaustragen gesucht Marktstraße 11. 9694

Gesucht Herrschafts- u. feinebürgerl. Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein, welche bürgerlich kochen können, einfache Haus- und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9008

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Röderstraße 23, Laden. 9260

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29, Laden. 9251

Ein tüchtiges Zimmermädchen mit guten Zeugnissen in ein Badhaus gesucht. Näh. Exped. 9422

Ein reinliches, braves Mädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 10 im Bäderladen. 9433

Gesucht

gegen guten Lohn ein braves Mädchen für allein, das feinebürgerlich kochen kann. Näh. Exped. 9623

Ein Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, zum 15. September oder 1. October für allein gesucht Döfnerweg 2. 9711

Buchhandlungs-Heisende

gesucht. Meldungen anständiger und gewandter Persönlichkeiten mit guten Zeugnissen unter **R. M. 12** an die Exp. erb. 5999

Tüchtiger Möbelschreiner sofort gesucht.

Wilh. Zollinger, Moritzstraße 48. 9764

Tünchergesellen, gute Arbeiter, werden gesucht Philippstraße 8. 9322

Tüncher sucht **Wilh. Cramer**. 9801

Ein Portier gesucht im „Central-Hotel“. 9778

Eine hiesige Buchhandlung sucht einen Lehrling. Schriftliche Offerten sub. **E. G.** an die Exped. erbeten. 7486

Lehrling mit monatlich 10 Mk. Anfangsgehalt sofort gesucht. **H. Schmitz**, Michelsberg 4. 9132

Ein Sutmacher-Lehrling wird gesucht bei

F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 8285

Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen Mauergrasse 13. 6039

Schuhmacherlehrling **C. Ritzel**, Spiegelgasse 3. 8633

Bleichstraße 15a wird ein braver Junge in die Lehre gef. 9754

Ein Zapfbursche gesucht im „Central-Hotel“. 9779

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Dame sucht in der Nähe der Bahnhöfe zwei unmöblierte, schöne Zimmer mit Bedienung. Offerten nebst Preisangabe unter **H. J. Hilf** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8251

Nicht zu weit vom Curhaufe wird ein Haus von 7 bis 8 Räumen mit Garten oder eine abgeschlossene 1. Etage in ruhigem Hause im Preise bis zu 2000 Mark zum 15. October auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Offerten unter **W. 10** an die Exped. erbeten. 9503

Angebote:

Adelhaidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adlerstraße 31 ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 9685

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. Näh. im Van-Bureau nebenan. 1776

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf 1. October zu vermieten. 9361

Elisabethenstraße 11 ist die Frontspitze mit Küche an eine einzelne Dame zu vermieten. 6701

Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 9608

Helenenstraße 1, II. links, möbl. Zimmer z. verm. 9234

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Louisenstraße 20, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8825

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder getheilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Korischstraße 6, 2. Etage I., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837

Nicolasstraße 1

möblirte Etagen und Zimmer. 6947

Nicolasstrasse 6 möblirte Etage, 5 Zimmer mit Küche, wegen Abreise preiswerth zu vermieten. 8308

Oranienstraße 22 (neben der Adelsheidstraße) ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u., Balkon, sowie im 3. Stock eine solche von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Barterre rechts. 6283

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vm. 5876

Rosenstrasse 5 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der 2. Etage auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 6682

Röderallee 20 ist ein unmöblirtes Mansardzimmer auf gleich zu vermieten. Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9145

Stiftstraße 32 (Nerothal) ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, Balkon und Garten auf 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich von 3—5 Uhr. Näh. beim Eigenthümer, Oranienstraße 22, P. 1565

Tannusstraße 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche u. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Moebius im Laden. 8303

Tannusstrasse 45 möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Walramstraße 15, I. fribl., möbl. Zim. auf 1. Oct. z. v. 9084

Wellrichstraße 15 ist ein leeres Zimmer mit eingerichteter Wasserleitung an ruhige Leute zu vermieten. 9848

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei G. Steiger, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontipiz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gejundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf 1. October zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Berwalter Schmidt daselbst. 3107

Eine kleinere Wohnung ist in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 St. 4327

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Möblirte Villa mit großem Garten (am Eurgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelsheidstraße 16. 4

Nähe der Bahnhöfe sind 2 Wohnungen (Bel-Etage), bestehend aus je 3 Zimmern mit Zubehör, hübsch eingerichtet, zu 475 bzw. 450 Mark sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 9177

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Gut möblirte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 7184

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896
Salon nebst 2—3 Schlafzimmern (sonnig) in der Nähe der Anlagen zu vermieten. Näh. Exped. 9856

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 10, 2. Etage, in der Nähe der Rhein- und Louisenstraße. 8259

Möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. Korischstr. 34. 9839

Möbl. Salon und Cabinet nebst Balkon preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 9459

Möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer ev. auch 1 Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 6082

1—2 große, hübsch möblirte Zimmer, 1. Etage, an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 9532

Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Rajernen) Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellrichstraße 44, 1 Etiege links. 7121

Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Oranienstraße 2, 2 Etiege hoch. 7667

Ein möblirtes Zimmer mit directem Ausgang zu vermieten Friedrichstraße 48, III. 8705

Ein möblirtes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten Oranienstraße 8 im Laden. 8798

Möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Webergasse 58, 1 Etiege. 9020

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Stiftstraße 14, Part. 9621

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 26, 3 St. 9855

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 24. 9821

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 51, III. 7005

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Nerostraße 18, Sinterhaus 2 Stg. rechts. 9399

Möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 11. 9493

Möblirtes Zimmer, Part., zu verm. Bahnhofstraße 6. 5525

Ein großes, schön möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Röderstraße 13, 1 Etiege hoch. 9913

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 2704

Möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Part. 9646

Zwei möbl. Mansardstuden zu verm. Elisabethenstraße 5. 8857

Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämtlichen zu einem Spezereiwaaren-Geschäfte gehörenden Utensilien sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 11. 929

Ellenbogengasse 2 ist ein Laden, in welchem bisher ein Spezereiwaaren-Geschäft betrieben wurde, und Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei Herrn H. Mitwich, Emserstraße 29. 9782

Esse der Bleich- und Heleneustraße 1 ist der Laden mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer Geschäfts-Keller mit Laden-Comptoir und Hofräumlichkeit sofort oder später zu vermieten. 13929

Laden mit Zimmer Webergasse 14 vom 1. October bis Januar oder April zu vm. Näh. bei E. Lugenbühl. 5852

Römerberg 1 ist ein kleiner Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8497

Anst. Leute erh. Kost u. Logis Dohheimerstr. 20, 5th. 1 St. 9297

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 9441

E. rl. Arb. f. Schlafstelle erhalten Grabenstraße 26, 3. St. 9547

1 Arbeiter erhält Logis Walramstraße 31, 3 Tr. links. 9416

Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgera 27 im Laden. 17665

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Curhause. Anfang October herrschaftlich möblirte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

1 oder 2 Schüler erhalten gute und billige Pension und Pfllege in gesunder Lage. Näh. Exped. 9458

Sommer-Pension „Hof Geisberg“. Für den Herbst ermäßigte Preise. Zimmer mit ganzer u. halber Pension 9376

Ein bis zwei Knaben finden gute Pension, sowie sorgfältige Ueberwachung der Schularbeiten bei einem Lehrer der höheren Lehranstalten. Näh. Exped. 9589

Ein junges, gebildetes Mädchen von Frankfurt a. M., vermögend, aus guter Familie, wünscht die Bekanntschaft eines Beamten oder Lehrers in sicherer und fester Stellung wegen späterer Verehelichung zu machen. Ernstgemeinte Briefe sub F. L. 37 franco erbeten an Haasen-stein & Vogler, Frankfurt a. M. (H. 64148) 352

Ein Capitel vom deutschen Schaumwein. *

Es mag der Deutsche keinen Franzmann leiden,
Doch seine Weine trinkt er gern. Goethe.

Dass sich das vorstehende Goethe'sche Wort auf den Champagner bezieht, kann keinem Zweifel unterworfen sein. In ausgedehntem Maßstabe wurde Schaumwein zuerst in der Champagne hergestellt, und es war ein lange verbreiteter, jetzt glücklicher Weise so ziemlich verschwundener Irrthum, als „wache“ der Champagner in der genannten Landschaft, während bei uns der Schaumwein „künstlich“ hergestellt werde. Die Darstellungsweise des Schaumweines ist in Frankreich genau dieselbe wie bei uns, und auch die blätetischen Wirkungen dieses lustigen Gefells sind die gleichen, ob er in Frankreich oder in Deutschland erzeugt wurde, vorausgesetzt, daß man die gleiche Qualität von Weinen zu seiner Darstellung benutzte. Deutscher Fleiß und deutsche Reclität haben es dahin gebracht, daß unsere deutschen Schaumweine den gleichpreisigen französischen Secten nicht allein gleichziehen, sondern dieselben in der Regel noch übertreffen. Die erste deutsche Schaumweinfabrik ist zu Anfang der 30er Jahre entstanden, es heißt in Mainz; doch wird diese Angabe vielfach angezweifelt. An der Mosel wurde die erste Schaumweinfabrik von einem Herrn Tramos in Trier im Jahre 1834 errichtet. Heute zählt der Regierungsbezirk Coblenz solcher Fabriken allein 14, welche eine Gesamtproduktion von 8—900,000 Flaschen pro Jahr haben. Eine der größten ist die im Besitz der bereits 1794 gegründeten Weinfirma von Deinhard & Cie. zu Coblenz befindliche, deren Kellereien eine Grundfläche von mehr als einem Hectar haben. In letztere hineingeführt zu werden und die Entstehung des Sectes vom Anbeginn bis zur Etiquettirung der Flasche von unseren lebenswürdigen Führern, den Herren Commerzienrath Wegeler und Haslach, erläutert zu hören, hatten wir auf der 27. Hauptversammlung des „Vereins deutscher Ingenieure“ im August ds. Js. zu Coblenz das Glück und thaten dort zugleich einen höchst interessanten Einblick in das Exportgeschäft deutscher Weine, welches für die Wirtschafts-Verhältnisse Deutschlands eine ganz eminente Bedeutung hat.

Wir beantworten zunächst die Frage: Wie entsteht der Schaumwein? Zu unseren Schaumweinen werden gewöhnlich die Trauben von rothen Rebenorten benutzt; damit der Wein aber hellfarbig bleibe, werden dieselben sofort nach der Reife abgeseeltert, damit der Farbstoff der Beerenhäute nicht ausgezogen wird. Sind die Weine vergoren, so wird in großen Fässern ein Verschnitt hergestellt, d. h. es werden die Weine aus den verschiedenen kleinen Fässern hier gemengt, um eine größere Partie von Schaumweinen derselben Sorte herstellen zu können. Einen solchen Verschnitt, bei welchem man, um eine bestimmte Qualität zu erzielen, auch Weine anderer Rebsorten, z. B. Riesling, benutzen kann, nennt man ein Cuvée.

Nun wird diesem Wein Zucker zugelegt, und zwar je nach der Art des Cuvée und nach der gewünschten Stärke des Schäumens mehr oder weniger, im Allgemeinen 1—2 pCt. Dann wird der Wein auf starkwandige, sogen. Mouffenzflaschen abgefüllt, gut verstopft und in großen Stößen in nicht zu kaltem Keller aufgeschichtet.

Nun beginnt der zugelegte Zucker wieder zu vergären und der Wein trübt sich durch die sich bildende Hefe; die bei dieser Gährung sich entwickelnde Kohlensäure kann aber nicht entweichen; der Gasdruck im Innern der Flasche steigt auf mehrere Atmosphären, und der Wein vermag unter diesem Druck immer weitere Mengen von Kohlensäure zu absorbieren. Trotz vorangegangener sorgfältiger Prüfung der Flaschen findet sich immer ein Theil, welcher dem Druck nicht zu widerstehen vermag und platzt. Betrug früher dieser Verlust durch Bruch oft bis 20 pCt., so vermag eine fortgeschrittene Technik denselben heute auf einige Procent einzuschränken. Ist die Gährung in der Flasche vollendet, so senkt sich die Hefe allmähig in der Flasche und lagert sich auf der unteren Wandung der Flasche ab. Jetzt gelangen die Flaschen auf besonders eingerichtete Gestelle, wo sie, den Kopf nach unten gekehrt und schräg gestellt, täglich

etwas gerüttelt und eine Spur um ihre Achse gedreht werden, welche Ver- richtung die uns auf unserem Rundgang begleitenden Kister mit erstaunlicher Gewandtheit vornehmen. Es hat dies den Zweck, die Hefe auf dem Pfropfen anzusammeln. Ist dies Ziel erreicht, dann kann der Schaumwein fertig gemacht werden, was durch eine Reihe nebeneinander positirter Arbeiter geschieht.

Der erste degorgirt die Flaschen, d. h. er entfernt in geschickter Weise den Stopfen und gleichzeitig damit die auf denselben angesammelte Hefe, reinigt die Flaschenöffnung, schließt sie mit einem provisorischen Pfropfen und stellt sie dem nächsten Arbeiter zu. Dieser fügt den süßen Liqueur bei, um den Wein mundgerecht zu machen; denn der zuerst beigelegte Zucker ist bei der Gährung in der Flasche vollständig in Kohlensäure und Alkohol übergeführt worden. Ohne Liqueurzusatz würde der Wein völlig herb schmecken, und es ist eine besondere Geschicklichkeit des Leiters, für jeden Wein den richtigen Liqueur zu wählen; denn je nach dem Cuvée und dem Geschmack des konsumirenden Publikums muß derselbe sehr verschieden sein. Der dritte Arbeiter füllt die Flasche mit Schaumwein derselben Art noch ganz auf, der vierte versieht sie mit Hilfe einer Korkmaschine mit einem neuen Stopfen, wozu nur Korker erster Qualität benutzt werden. Der fünfte und sechste beseitigen den Kork mit Kordel und Draht, und jetzt bleibt nur noch übrig, die Flaschen schön zu verzieren und zu etiquettieren, um dem Publikum den lustigen, übermüthigen Gefellen auch in der äußerlich schönen Gestalt zu präsentiren, die seinen inneren Eigenschaften entspricht.

Doch damit haben wir schon den Keller verlassen, da die letztgenannten Manipulationen in einem Raume zu ebener Erde vorgenommen werden. Schon um seiner historischen Bedeutung willen aber mag noch Etwas über den Keller der Firma Deinhard gesagt sein, die in erster Linie dafür mit Erfolg thätig gewesen ist, dem deutschen Schaumwein den ihm gebührenden Rang nicht im eigenen Vaterlande allein, sondern auch auswärts, namentlich brühen über dem Ozean zu verschaffen. Das prägt sich schon in dem „Besuchsbuche“ aus, dessen erstes Blatt von keiner Geringeren als der deutschen Kaiserin Augusta ein die nationalen Bestrebungen der Firma in schmeichelhaften Ausdrücken anerkennendes Widmungswort enthält. Es folgen dann Namen aus allen Ländern der Erde. Neben deutschen Besuchern ist besonders England und seine Colonien vertreten. Amerika stellt ein bedeutendes Contingent, und es fehlen auch nicht wißbegierige Japaner. Auch der Name von Johannes Brahms zielt das Buch, und es mag hier eine köstliche Bemerkung nicht verschwiegen werden, die dieser Componist gelegentlich einer „Kellerfahrt“ in diesen heiligen Hallen gemacht hat. Der Commerzienrath Wegeler, der jetzige Mitinhaber der Firma, Enkel des bekannten Freundes von Beethoven, credenzte seinem Gastfreunde Brahms ein Glas Rheinwein mit den Worten: „Was dieser Wein unter den Weinen in unserem Keller, das ist Brahms unter den Componisten!“ worauf Brahms schlagfertig antwortete: „Bitte, dann geben Sie mir lieber ein Glas Johann Sebastian Bach!“

Die Kellereien hatten nicht immer die heutige Ausdehnung. Der älteste Keller liegt unter dem Barbarakloster und wurde im Jahre 1808, als Coblenz unter französischer Herrschaft stand, auf die Dauer von 99 Jahren zu einer Pacht von 30 Frs. per Jahr gemiethet. Heute umfassen die Kellereien, wie gesagt, über einen Hectar. Durch einen von dem Architekten Hans Griesbach in Berlin aufgeführten Bau in alt-deutscher Renaissance, dessen Facade mit allegorischen Darstellungen der Weinkultur geschmückt ist, gelangt man in den großen Hofraum und von da in die Keller, welche in einer Tiefe von ca. 32 Fuß in übereinander stehenden Gewölben aufgeführt sind. Während die unteren Kappengewölbe den Eindruck von Eisenbahntunnels machen, erinnern die oberen Kren- gewölbe an die Krypta einer Cathedrale, so daß sich schon hieraus eine gewisse andächtige Stimmung des Besuchers erklärt. Dieselbe steigert sich, wenn man in den Cabinetstellern die großen Stücke der herrlichsten Gewölbe des Rheinganes und der Pfalz aus den besten Jahrgängen lagern sieht, die hier ausrufen wie Dornröschen, bis die Lippe des frohen Bechers sie zum Leben erwecken. Denn außer den tausend und aber tausend Flaschen deutschen Schaumweins, welche das beste Zeugnis für die nationale Bedeutung dieser Industrie bilden, lagern dort fast 2000 Stückfaß Rhein- und Moselweine, die den Ruhm deutscher Weine in die entferntesten Gegenden unseres Erdballs tragen, und bei deren Anblick dem fröhlichen Becher, dem Liebhaber eines ächten Tropfens, das Herz im Reibe lacht. Und wenn wir sie kosten, diese Perlen des Rheinganes, dann begreifen wir, wie Recht Carmen Sylva hat, wenn sie singt:

Wenn's nur der Wein auch wüß',
Wie köstlich gut er ist,
Es käm' ein Schmerz ihn an,
Daß er nicht trinken kann,
Daß er sich selbst nicht küßt.

* Nachdruck verboten.

Donn
wollen d
von hier
hale, al
affen, ab
1) No.
bor
und
2) No.
Bil
Sto
3) Ro.
dem
4) No.
hob
ein
5) No.
weg
Kir
6) No.
thal
Mo
7) No.
Erl
Jol
8) No.
hör
Ger
9) No.
bor
ein
10) No.
"S
Jol
11) No.
"S
un
12) No.
ber
13) No.
2r
14) No.
lod
den
15) No.
"S
Gr
16) No.
tha
Do
17) No.
we
Be
18) No.
hor
Jo
19) No.
3r
Be
20) No.
ba
21) No.
5r
22) No.
hai
ein
23) No.
sta
rid
24) No.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr sollen die Erben der Johann Georg Faust Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen, als:

- 1) No. 1945 des Stockb., 13 Ar 43,75 Du.-M. Wiese „Sanctborn“ östlich dem Bach zwischen dem Centralstudienfonds und Philipp Koch;
- 2) No. 1946 des Stockb., 27 Ar 65,75 Du.-M. Acker „Am Pflugsweg“ 3r Gew. zw. Carl Christian Schäfer und dem Staatsfiscus;
- 3) No. 1947 des Stockb., 21 Ar 54,50 Du.-M. Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. zw. Ferd. Reinhard Faust beiderseits;
- 4) No. 1948 des Stockb., 7 Ar 33,50 Du.-M. Acker „Ueberhoben“ 3r Gew. zw. Karl und Ludwig Walther und einem Weg;
- 5) No. 1949 des Stockb., 31 Ar 74 Du.-M. Acker „Am Pflugsweg“ 2r Gew. zw. Frh. Schmidt-Cassella und Martin Kirchner;
- 6) No. 1950 des Stockb., 19 Ar 8 Du.-M. Acker „Ober Tiefenthal“ 2r Gew. zw. Heinrich Karl Christian Burt und Marie Eleonore Stuber;
- 7) No. 1951 des Stockb., 39 Ar 10,25 Du.-M. Acker „Bei Erkersborn“ 3r Gew. zw. Ferdinand Reinhard Faust und Johann Georg Faust Erben;
- 8) No. 1952 des Stockb., 21 Ar 66 Du.-M. Acker „Zweibörn“ 5r Gew. zw. Heinrich Carl Christian Burt und Georg David Schmidt;
- 9) No. 1953 des Stockb., 31 Ar 3 Du.-M. Acker „Bei Erkersborn“ 3r Gew. zw. Johann Philipp Schmidt und einem Weg;
- 10) No. 1954 des Stockb., 16 Ar 84,50 Du.-M. Acker „Schwalbenschwanz“ 1r Gew. zw. Heinrich Cron und Johann Philipp Schmidt;
- 11) No. 1955 des Stockb., 8 Ar 94,25 Du.-M. Acker „Schiersteinerberg“ 5r Gew. zw. Jonas Schmidt Wwe. und Heinrich Carl Burt;
- 12) No. 1956 des Stockb., 9 Ar 7,25 Du.-M. Acker „Agelberg“ 4r Gew. zw. Carl Schipper und Philipp Thoma;
- 13) No. 1957 des Stockb., 3 Ar 82 Du.-M. Wiese „Au“ 2r Gew. zw. Johann August Belte und Georg Haberkern;
- 14) No. 1958 des Stockb., 30 Ar 88 Du.-M. Wiese „Stedersloch“ 4r Gew. zw. Andreas Daniel Kimmel Erben und dem Centralstudienfonds;
- 15) No. 1959 des Stockb., 10 Ar 52,50 Du.-M. Wiese „Stedersloch“ 4r Gew. zw. Friedrich Rückert und einem Graben;
- 16) No. 1960 des Stockb., 29 Ar 18,50 Du.-M. Wiese „Adamsthal“ 3r Gew. zw. Ferdinand Reinhard Faust und Frh. Daniel Christian Kraft;
- 17) No. 1961 des Stockb., 48 Ar 66 Du.-M. Acker „Langelsweinberg“ 1r Gew. zw. Dr. Peter Kremers und Dr. Philipp Bertram;
- 18) No. 1962 des Stockb., 10 Ar 97 Du.-M. Acker „Bei Erkersborn“ 3r Gew. zw. Jonas Schmidt und Johann Georg Faust Erben;
- 19) No. 1963 des Stockb., 21 Ar 15,25 Du.-M. Acker „Rad“ 3r Gew. zw. Heinrich Schmidt-Cassella und Johann Philipp Faust;
- 20) No. 1964 des Stockb., 28 Ar 34,75 Du.-M. Acker „Kirschbaum“ 2r Gew. zw. Heinr. Schott und Friedr. Jac. Röll;
- 21) No. 1965 des Stockb., 14 Ar 61,50 Du.-M. Acker „Hainer“ 5r Gew. zw. Frh. Daniel Christ. Kraft und Karl Trapp;
- 22) No. 1966 des Stockb., 31 Ar 71 Du.-M. Acker „Kleinhainer“ 2r Gew. zw. Ferdinand Reinhard Faust und einem Weg;
- 23) No. 1967 des Stockb., 12 Ar 80 Du.-M. Acker „Bierstadterberg“ 1r Gew. zw. Philipp Heymann und Friedrich Bücher;
- 24) No. 1968 des Stockb., 16 Ar 54,50 Du.-M. Acker „Bier-

- stadterberg“ 2r Gew. zw. Johann Georg Heinrich Thon und Karl von Reichenau;
- 25) No. 1969 des Stockb., 33 Ar 22,75 Du.-M. Acker „Rosensfeld“ 3r Gew. zw. Karl Heinr. Wald und Heinr. Kleber;
- 26) No. 1970 des Stockb., 35 Ar 5 Du.-M. Acker „Wellritz“ 4r Gew. zw. Phil. Gottfr. Berger und Jac. Wilh. Kimmel;
- 27) No. 1971 des Stockb., 3 Ar 5,75 Du.-M. Acker „Seeroben“ 2r Gew. zw. Valentin Weggandt Erben und einem Weg;
- 28) No. 1972 des Stockb., 20 Ar 33,75 Du.-M. Acker „Tiefenthal“ 1r Gew. zw. einem Weg und Friedrich Wilhelm Christian Thon;
- 29) No. 1973 des Stockb., 21 Ar 54,25 Du.-M. Acker „Tiefenthal“ 2r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Christian Thon und einem Weg;
- 30) No. 1974 des Stockb., 34 Ar 77,75 Du.-M. Acker „Ober Tiefenthal“ 1r Gew. zw. Johann Georg Heinr. Weggandt und Friedrich Jacob Röll;
- 31) No. 1975 des Stockb., 29 Ar 38 Du.-M. Acker „Holzstraße“ zw. Heinrich Daniel Christian Kraft und dem Reichsfiscus;
- 32) No. 1976 des Stockb., 36 Ar 17,50 Du.-M. Acker „Langelsweinberg“ 1r Gew. zw. Dr. Philipp Bertram und Johann Georg Faust Erben;
- 33) No. 1977 des Stockb., 36 Ar 17,50 Du.-M. Acker „Langelsweinberg“ 1r Gew. zw. Johann Georg Faust Erben und Philipp und Christian Kunz;
- 34) No. 1979 des Stockb., 7 Ar 59 Du.-M. Acker „Galgenfeld“ links der Eisenbahn zw. Christian Birk und Consorten und dem Staatsfiscus;
- 35) No. 1978a des Stockb., 4 Ar 65,25 Du.-M. Acker „Galgenfeld“ zw. Christian Birk und Consorten und dem Staatsfiscus.

Wiesbaden, den 10. September 1886.

9957

Die Bürgermeisterei.

Mittelschule an der Lehrstraße.

Das Wintersemester beginnt **Dienstag den 14. September Vormittags 8 Uhr** für alle Klassen, mit Ausnahme von VIIb (Köppler), welche 10 Uhr erscheint. An- und Abmeldungen nehme ich Montag den 13. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr in meinem Amtszimmer entgegen.

Der Hauptlehrer: Rector Th. Ferber.

Mittelschule an der Rheinstraße.

Das Wintersemester beginnt **Dienstag den 14. September Vormittags 8 Uhr**. Anmeldungen zum Ein- und Austritt werden von dem Unterzeichneten entgegengenommen Montag den 13. September Vormittags von 9 bis 11 Uhr in dem Schulhause an der Rheinstraße, Zimmer No. 5.

Welker, Oberlehrer.



Morgen Montag den 13. September Nachmittags 4 Uhr sollen in der Villa Schulz, Bierstadter Chaussee, Abreisehalber verschiedene Haus-, Küchen- und Garten-geräthschaften, darunter eine Zuckerpumpe, Kübel-, pflanzen u. f. w. versteigert werden. 9870

Termin-Kalender.

- Montag den 13. September, Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Versteigerung des Obstes von städtischen Bäumen, an Ort und Stelle.
Sammelplatz um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an der Mainzerstraße vor dem städtischen Banhofe. (S. Tgl. 206.)
Versteigerung der Äpfel und Birnen von ca. 54 Bäumen, an der „Spelmühle“. (S. Tgl. 212.)
Vormittags 9 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Abnahme des Gelpöls und der Küchenabfälle des Garnison-Bazarets, in dem Geschäftslotale der Anstalt, Schwalbacherstraße 16. (S. Tgl. 211.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der Äpfel und Birnen von ca. 150 Bäumen, auf Hofgut Clarenthal. Nach derselben: Versteigerung einer Äpfelmühle, einer Feldschmiede u. dergleichen. (S. heut. Blatt.)
Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung dreier dem Wittwer Christian Frey zu Sonnenberg gehöriger, in der dortigen Gemarkung belegener Grundstücke, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgl. 201.)

ER kommt noch nicht! 9938**Sehr günstige Gelegenheit!**

Ein bei Wiesbadener Privat-Kundschaft sehr gut eingeführtes **Leinen- u. Ausstattungs-Geschäft** wünscht in Wiesbaden eine **Filiale** zu errichten. Laden-Lokal ist nicht erforderlich. — Ein Jahresgewinn von 4000 bis 5000 Mk. ist sicher. Zur Uebernahme der Filiale sind 10—15,000 Mk. erforderlich. Offerten sub **F. 8634** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a. 69/9) 331

Agenten gesucht für den Verkauf geistlich erlaubter **Aulehens-Loose** gegen **Ratenzahlung. Große Provision, täglicher Verdienst.** Offerten unter **R. 50** an **Haasenstein & Vogler, Breslau.** (H. 62923) 352

Damen

heiteren Temperaments, körperlich und geistig frisch, jung und niedlich, ohne großen Anhang, welche, gleich dem Einsender Dieses, einem gutsituierten Junggesellen (Industriellen) den Wunsch hegen, bei gegenseitiger Neigung Bekanntschaft zu machen zwecks Verheirathung, die ferner ihr Glück in einer einfachen häuslichkeit suchen und glauben, sich in einer reizend gelegenen, norddeutschen Residenz wohlfühlen zu können, werden höflichst gebeten, Adressen nebst Photographie, welche discret zurückgeschickt wird, sub **A. Z. 432** bis zum 18. d. Mts. an **Haasenstein & Vogler, Leipzig**, einzusenden. Vermögen wohl erwünscht, aber nicht notwendig. Strengste Discretion und rückichts-vollstes Entgegenkommen wird zugesichert. (Hc. 311110)

Aufrichtiges Heirathsgesuch.

Ein kinderloser Wittwer in den 50er Jahren mit Vermögen wünscht sich mit einem Mädchen oder kinderlosen Wittwe nicht unter 36 Jahren zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht. Verschwiegenheit wird zugesichert. Offerten unter **R. R. 500** in der Expedition erbeten. 9793

Zuverlässige Colporteur werden gesucht!

Gegen **hohe Provision** werden mehrere Colporteurs für ein gut eingeführtes billiges Blatt gesucht. Näheres durch die Verlagsbuchhandlung von **H. Ebbecke in Wiesbaden, Karlstraße 1.** 9645

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 8103

Eine **perfecte Schneiderin**, welche schon seit Jahren in den feinsten Geschäften und für Herrschaften arbeitete, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Exped. 9394

Ein **Kind**, 20 Monate alt (Mädchen), sucht gute Pflege-Eltern. Näh. bei **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 10000

Für Gärtner und Pferdebesitzer!

F. Torfbünger per Centner 50 Pf., **Torfstreu** per Centner 1 Mk. 70 Pf. bei **N. Kett, Eltville.** 2211

Hochfeine **Farzer Kanarien** (Hohlroller) abzugeben **Bahnstraße 17, Seitenbau, 2 Treppen hoch.** 9033

Junge **Spitzhunde** billig zu verkaufen **Wesberggasse 9.** 9749
Kerstraße 15 sind 5 Centner **Blei** billig zu verkaufen. 9880

Ein gr. **Hundemantel** verl. Abzug, **Taunusstr. 55.** 9942
Ein **Kanarienvogel** entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Neuberg 1.** 9898

Unterricht.

Zur Theilnahme am **Privatunterrichte** bei einer bewährten Lehrerin (staatl. gepr.), werden noch 2 acht- bis zehnjährige Schülerinnen aus guter Familie gesucht. Näh. bei **Jurany & Hensel, Langgasse.** 9439

Stud. math. sucht **Privatstunden** zu geben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6720

Gesucht wird ein **Primaner** oder **Student**, der Vormittags von 10—12 Uhr einem jungen Ausländer Unterricht in der **deutschen Sprache** ertheilen kann. Offerten unter **A. E. C. an Jurany & Hensel, Buchhandl., erb.** 9929

Eine staatl. gepr. Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres **Karlstraße 17.** 85

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Bostel, Rheinstraße 33, II. 82

Familien-Pensionat für Knaben **Adelhaidsstraße 59.** Näheres sowie Prospekte durch den Inhaber

C. Faber,

8782

R. v. Hofrath und Oberlehrer a. D.

Privat-Unterricht

in

Violine und Clavier.
Arthur Michaelis,

Concertmeister, 9590

Wiesbaden.

Mainzerstrasse 36.

Kapellmeister Arthur Smolian,

Emserstrasse 20a, 9874

hat noch einige Stunden mit Unterricht im Gesange, sowie im Klavierspiel für Vorgeschr. zu besetzen. Sprechstunden an Wochentagen von 1 bis 3 Uhr.

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavierunterricht** per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 8732

Unterricht im Blumenfleben (plastisch und flach) ertheilt **Frau O. Fröbel, Bleichstraße 7, 3. Etage.** Vorzusprechen Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

Junge Damen erhalten gründlichen Unterricht im **Ramensticken** bei

Math. Kleinschrot, Bleichstraße 15a, III. 2154

Zuschneide-Unterricht für Damen-Garderobe ertheilt **J. Blohm, Kerstraße 23.** 9950

Immobilien, Capitalien etc

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.

Etagenhaus, Wilhelmstrasse, Alleeseite,

zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 9927

Ein gutrentirendes **Haus** (Ecke der Rheinstraße), auch zur Einrichtung von Läden passend, ist billig zu verkaufen. Directe Offerten sub **H. v. O.** postlagernd. 9829

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falke, kleine Burgstraße 7. 48

Günstige Kaufgelegenheit.

Herrschaftliche Villa mit großem Park ist sofort zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9926

An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplänen etc., sowie Vermietungen, als auch Pachtvertrags- und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den besten fachmännischen Erfahrungen
Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 9977

Villa Paulinenstrasse

zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9923

Parkstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche Villa zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 9028

Villa Sonnenbergerstrasse 55

zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9922

Zu verkaufen: Ein Haus mit Garten, Stallung und drei Mineralbrunnen in unmittelbarer Nähe des künftigen Bahnhofes in Bad Schwalbach für 6000 Mk. bei 3000 Mk. Anzahlung; — hochherrschafte. Haus in Ludwigsburg bei Stuttgart; — rentables Mietthaus in Frankfurt a. M. etc. durch **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden. 9557

Etagenhaus mit Garten,

sehr rentabel, zu verkaufen. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9921

Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen Villen, Hotels, Bade- und Geschäftshäuser, Apotheken und Baupläne etc. Hypotheken-Darlehen zu 3%, 4 und 4 1/4% verzinslich, auch unkündbar, event. bis zu 2/3 der Lage, werden vermittelt. Auskunft kostenfrei. **H. Heubel**, 5181 Leberberg 4, „Villa Heubel“.

Villa Nerothal 25

zu verkaufen oder zu vermieten durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9920

Das Haus Kirchhofsgasse 10 ist für 18,000 Mk. zu verkaufen. Näh. daselbst. 9122

Landhaus zu verkaufen,

16 Zimmer, Garten, für 46,000 Mk.
Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9911

Villa nahe dem Walde

für 40,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9913

Villa Balkmühlstraße 11 sofort zu verkaufen. Anzusehen von 12 bis 1 Uhr. 9948

Villa Kapellenstrasse 36

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9912

Ein hochrentierendes Haus in der Rheinstraße, auch zu jedem Geschäft passend, wird billig verkauft. Directe Offerten sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 9828

Eine mittelgroße Villa an den Curanlagen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Günstige Kaufgelegenheit.

Eine herrschaftliche Villa, in der Kapellenstraße gelegen, ist wegen Wegzug zu verkaufen oder zu vermieten durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9966

Villa in Biebrich,

11 Zimmer etc., Stallung und Remise, großer Garten, zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9915

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1365

Niederwalluf am Rhein.

Schöne Villa mit ca. 1 Morgen großem Garten für 40,000 Mk. zu verk. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9919

Villa in Eltville

für 50,000 Mk. zu verkaufen durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9916

Villa in Geisenheim (schöne Aussicht),

10 Zimmer etc., Garten, für 24,000 Mk. zu verkaufen durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9917

Schöner Bauplatz, Sonnenbergerstraße,

zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9924

Hofgut, ca. 300 Morgen,

zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9914

Ein kleines, rentables Geschäft ist für sofort oder später abzugeben. Für einzelne Dame auch sehr passend. Gef. Offerten unter **B. W. 14** an die Exped. erbeten. 9502

Rentable Bierwirthschaft in Mainz

zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9918

In ein hiesiges gutes Spezerei- und Cigarrengeschäft kann eine Dame mit 500 Mk. Einlage als Theilhaber in eintreten. Off. unter **J. V. A. 9** postlagernd Wiesbaden erbeten. 9984

Hypotheken-Capital 8861

zu 4% (50% der Lage 10 Jahre fest) besorgt billigst
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

16,000 Mk. auf 1a Hypothek in Oberlahnstein zu 4 1/2% gesucht. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 9925

Circa 1 Million Mark à 4%,

aus kaiserlichem Familien-Fonds, auf erststellige Hypotheken für sogleich oder spätere Termine auszuliehen. Anträge sub „Rentamt“ an die Exped. erbeten. 9757

150,000 Mk. à 4%, auch getheilt auszuliehen. Offerten sub **H. v. O.** postlagernd Wiesbaden. 9499

18,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu 4 1/2% auszuliehen. Näheres Expedition. 9696

18,000 Mk. auf gute Nachhyp. zu 5% auszul. N. Exp. 8696

27,000 Mk. zu 4 1/2% auf 1. Hypothek auszuliehen Näh. Exped. 22667

Lesser's
„Durable“
 Gesundheits-Herren-Socken
 und
 Damen-Strümpfe.

Registered.



Gesetzlich geschützt!

LESSER'S DURABLE

Bestes Mittel,
 um sich in jeder Jahreszeit die Füße
 warm zu halten.
Unentbehrlich
 für
 Fußreisende, Reconvalescenten etc.
 Ungemein weich und angenehm im
 Tragen.

Zu haben in allen feineren Strumpfwaren-, Wäsche- und Herrenartikel-Geschäften.

Nur echt, wenn jede Socke und jeder Strumpf „Lesser's Durable“ gestempelt und jedes Paar durch einen, mit obiger Schutzmarke versehenen Verschluss verbunden ist, worauf gefälligst zu achten. Alleinige Agentur für den Engros-Verkauf in **Hamburg, Bergstraße 12, Lesser.**

(H. à 1966/8.)

331

Lesser's „Durable“-Socken

in allen Weiten vorrätig bei

Rosenthal & David,**Herren-Bazar,**

9168

38 Wilhelmstrasse 38.

**„Durable“-
 Herren-Socken,**

bestes Fabrikat der Welt, zu haben bei

Ad. Lange,

16 Langgasse 16.

148

Mit dem 1. October verlege ich mein Geschäft
 von **Webergasse 8** nach

31 Langgasse 31,

vis-à-vis dem Hotel „Adler“.

Um mit dem grossen Vorrath von **Sonnen-
 und Regenschirmen**, sowie **Shlipsen** und
Handschuhen noch vor dem Umzug tüchtig
 zu räumen, verkaufe dieselben jetzt **zu** und **unter**
Fabrikpreisen.

Bertha Brichta,

Inhaberin der Firma Geschw. Brichta,

Webergasse 8. 9660**Für Schulknaben.**

Zum Beginn des neuen Semesters empfehle **Jünglings-
 Anzüge** à Mt. 4.—, **Hosen** à Mt. 2.50 und **Joppen** à
 Mt. 3.— in nur anerkannt guten Qualitäten.

9909

S. Seelenfreund, Webergasse 52.

Eine alte, guterhaltene **Violine** zu ver-
 kaufen. Näh. Exped. 9864

Ein 2thüriger **Kleiderschrank** zu kaufen gesucht.
 Näh. Exped. 9862

Seltenes Angebot.

- 30 Stück **Cachemire Loden foule Damasse**, doppel-
 breit, rein Wolle, per Meter **1.50** und **1.80**,
- 30 Stück diverse **Damen-Kleiderstoffe** in uni Farben und
 Carreaux, doppelbreit, per Meter **75** und **80**,
- 30 Stück **Kleider-Lama's**, doppelbreit, per Meter **1.30**,
- 40 Stück **Elfasser Hemdentuche**, beste Waare, per Meter
45 und **50**,
- 50 Stück **baumwoll. Hemden-Flanelle**, schwere Qualität,
 per Meter **40** und **50**,
- 40 Stück waschichte **Blaudruck**, schwere Qual., per Meter
45 und **50**,
- 25 Stück waschichte **Kleider-Baumwollzeuge**, schwere
 Qualität, per Meter **70** und **75**,
- 40 Stück waschichte **Bettzeuge**, schwere Qualität, per Meter
50 und **55**,
- 20 Stück grau und roth gestreifte **Barchent**, schwere Qualität,
 per Meter **60** und **75**,
- 20 Stück einfarbig rothe **Satin-Barchent**, schwere Qualität
 (bestes Fabrikat Kolb & Schiele), per Mtr. **1.30** und **1.40**,
- 10 Stück breite engl. **Tüll-Gardinen**, schwere Qualität, per
 Meter **70** und **80**,
- 30 Stück **Halbleinen**, schwere Qual., per Meter **45** und **50**,
- 30 Stück **Küchenhandtücher** mit bunter Kante, schwere
 Qualität, per Meter **28** und **30**,
- 30 Stück **weiße Handtücher**, schwere Qualität, per Meter
45 und **50**,
- 20 Stück **schwere Buglin**, nur neue Dessins, per Mtr. **3.50**,
- 50 Stück große **Steppdecken**, schöne Cattunmuster, per Stück
4.50 und **5.—**,
- 80 Stück weiße und rothe **Culten** per Stück **5.—**, **6.—** u. **7.—**,
- 200 Stück weiße **Damenhemden**, nur aus den besten
 Stoffen gearbeitet, per Stück **1.30**, **1.60** und **1.80**
 müssen wegen Mangel an Raum **schleunigst ver-**
kauft werden.

Sämmtliche Stoffe sind neue, diesjährige Herbst- und Winter-
 Waaren, nur gute Qualitäten, von **doppeltem**
Werth.

9889

H. Schmitz,4 **Michelsberg** 4.**Kinder-Anzüge,**

eine große Parthie, für Knaben von 3—14 Jahren verlaufe
 sehr billig.

9930

A. Görlach,16 **Neßgasse** 16.

Nur 10 Mark!

Elegante Herren-Stoff-Anzüge, Cadrode Mt. **3.50**,
Herbst-Jünglings-Anzüge Mt. **3.50**,
gute Stoff-Hosen Mt. **3.50**.

5964

D. Birnzweig, Webergasse 46.

Obst-Versteigerung.

Morgen Montag Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Chr. Thon auf Hofgut Clarenthal ca. 150 Bäume Äpfel und Birnen, feinstes Wirthschafts- und Tafelobst, gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern. Sammelplatz: Alter Exercierplatz an der Lahnstraße. 312

Georg Reinemer, Auctionator.

Zur gef. Notiz.

312

Bei der Montag den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Obst-Versteigerung des Herrn Chr. Thon zu Kloster Clarenthal kommen im Hofe desselben am Schlusse der Versteigerung 1 Äpfelmühle, 1 Feldschmiede, 1 Amboss, mehrere $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stücksaß gegen Baarzahlung mit zum Ausgebot. Georg Reinemer, Auctionator.

Tricot-Tailen

aussergewöhnlich billig empfiehlt

252

Simon Meyer,

Langgasse 17.

Langgasse 17.

Kirchweihe zu Oestrich im Rheingau.

Sonntag den 12., Montag den 13. und Sonntag den 19. September findet auf meiner schönen am Rhein gelegenen Terrasse Nachmittags von 4 Uhr ab

Concert

und von da ab im Saale

Tanzmusik

statt. Für ächte Rheingauer Weine, sowie für gute Speisen ist bestens Sorge getragen.

Zum Besuche ladet freundlichst ein

C. J. Steinheimer,

„Hotel Steinheimer“.

9859

Nachkirchweifest zu Bierstadt.

Heute Sonntag findet im Gasthaus „zum Bären“

grosse Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladet

W. Hepp. 9883

Nachkirchweifest zu Bierstadt.

Bei dem heute Sonntag stattfindenden Kirchweifest findet

grosse Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladet

9881

Karl Kraemer,

Gasthaus „zum Adler“.

Rambacher Nachkirchweihe

findet heute Sonntag den 12. September statt, wozu ich meinen Tanzsaal, sowie meine neuhergerichtete Garten-Wirthschaft in empfehlende Erinnerung bringe. Für gute Speisen und Getränke halte ich mein Haus bestens empfohlen, und lade hierzu freundlichst ein

9865

Gg. Roth, „zur Römerburg“.

Gebrauchte Möbel zu verkaufen Lomjenstraße 12. Von 9-11 Uhr Vormittags anzusehen. 9892

2 Cleander zu 6 M. z. hab. Schwalbacherstraße 10, I. 9863

Nur noch kurze Zeit hier!

Kölner Händeschen-Theater

im „Römer-Saale“, Dotzheimerstrasse.

Heute Sonntag:

Zwei grosse Gala-Vorstellungen.

Anfang 5 Uhr. Zu halben Preisen:

Der Zauberer Tartuffe. Zauberposse in 3 Acten.

Zum Schluß: „Die Götterdämmerung“.

Anfang 8 Uhr. Zum zweiten Male:

„Der Bettelstudent“. Parodist. Operette,

urkomisch bearb. v. W. Millowitsch in 3 Acten,

Montag, Anfang 8 Uhr:

Zum dritten Male: „Der Bettelstudent“.

Näheres durch Zettel. 8904

Es ladet höflichst ein W. Millowitsch.



Donnerstag den 16. September untwiderruflich letzte Vorstellung. Schluß der Saison.

Circus Corty-Althoff.

Wiesbaden, Rheinstraße.

Heute Sonntag den 12. September: 2 grosse

Extra-Vorstellungen. Erste Vorstellung Nach-

mittags 4 Uhr zu halben Preisen auf allen Plätzen

für Kinder und Erwachsene. Zweite Vorstellung Abends

7½ Uhr zu vollen Preisen. Zum Zweitemale: Der

verliebte Koch, große komische Ballet-Pantomime, aus-

geführt vom gesammten Personale, arrangirt von Director

Althoff. Morgen Montag den 13. September

Abends 8 Uhr: Auf allgemeines Verlangen: Grosse

ausserordentliche Volks-Vorstellung. Zum

Zweitemale: Jeu de barre, oder: Der Schleifen-

raub, mit den Pferden Gont'dor, Jerasmin und

Mirza geritten von den Damen Alexandrine

Althoff, Staudinger und Götze. Zum Letzten-

male: Der verliebte Koch, große komische Ballet-

Pantomime. Dienstag den 14. September Abends

8 Uhr: Grosse Gala-Parade-Vorstellung

zum Benefiz für die hier so beliebt gewordenen

Geschwister Althoff. Alles Uebrige durch Zettel und

Programme. Hochachtungsvoll

377 Corty-Althoff, Directoren.

Industrie- und Kunstgewerbe-Schule

Wiesbaden,

1 Neugasse 1.

9774

Die großen Herbst-Curse meiner Schule beginnen in allen Fächern am 1. October. Bis dahin bleibt die Anstalt für Schülerinnen geschlossen. Verkaufsgeschäft und Atelier sind indessen wie seither offen.

Näheres und Prospekte zu jeder Tageszeit.

Pensionat für Auswärtige.

Frau Elise Bender,

Hof-Kunststickerin J. R. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preußen und Er. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Jean Ritter, Tannusstraße

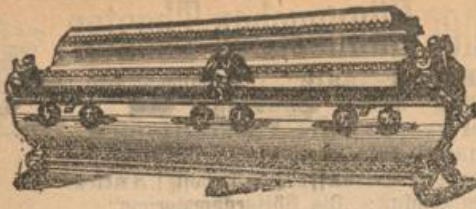
No. 45,

empfiehlt seine Niederlage der garantirt reinen Naturweine der Wein-Grosshandlung Klett & Cie. dahier. (Originalpreise.) 7511

Rheinstraße 45, Hinterhaus, werden Kleider und Weibzeug billigt angefertigt. 9894

Zu kaufen gesucht

ein starker Schieblarren (gebraucht oder neu). Näh. im „Hotel Victoria“. 9776



Grosses
LAGER
in
Holz- & Metall-
Särge
zu billigen
Preisen.

K. Weyershäuser,
1 Moritzstrasse 1.

38

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung von dem am 10. d. Mts. Fröh 6 1/2 Uhr nach längerem Leiden erfolgten Hinscheiden unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

Margarethe Hees.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der tieftrauernden Familie
Wilhelm Hees.

Die Beerdigung findet **Samstag den 12. d. M.**
Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Trauerhause, **Nero-**
strasse 4, aus statt. 9882

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als **Verkäuferin** in einem auswärtigen **Modewaarengeschäfte.** Näh. Exped. 9908

Gewandte Verkäuferinnen empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstrasse 45. 9992

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näh. Schwalbacherstrasse 75, 2. St.; auch kann daselbst ein anständiges Mädchen Schlafstelle erhalten. 9941

1 Mädchen f. Arb. im Waschen und Putzen. N. Castellstr. 1. 9965

Eine anst. Frau, im Kochen u. aller Hausarbeit erfahren, sucht Monat- oder Aushülfsstelle. Näh. Steingasse 9, Hth., 2 Tr. 9970

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. **Mauer-**
gasse 14, II. 9808

Eine unabhängige Wittve, perfect in der Küche, sucht zum 15. September dauernde Stelle; dieselbe geht auch auswärts. Näh. Exped. 10006

Gewandtes, gutempfohlenes Haus- u. Kindermädchen empfiehlt **Linder's Bureau, Faulbrunnenstrasse 10, Part. links.** 9985

Ein anst. Mädchen, das feinebürgerlich kochen kann, sucht zum 15. September oder später Stelle. N. Feldstrasse 3, 3 St. r. 9928

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen kann und im Waschen und Bügeln erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Steingasse 3, Hth., eine Stiege hoch. 9977

Ein gef. Mädchen mit g. Zeugnissen, welches bürgerl. kochen kann, wünscht sofort Stelle. Näh. **Mainzerstrasse 9 in Viebrich.** 9956

Eine **Kindersfrau**, welche die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 13. 9872

Ein Mann gelesenen Alters sucht einen Vertrauensposten oder Stelle als Magazinier, Cassenbote, Hausverwalter oder dergl. Beste Referenzen stehen zu Diensten, event. kann Caution gestellt werden. Offerten unter E. 82 in der Exped. erbeten. 9901

Ein junger Gärtnergehilfe mit guten Zeugnissen, der auch einige Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stellung. Näheres Steingasse 26, Hinterhaus. 9897

Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Krankenwärter, Hausbursche u. Näh. Exped. 9980

Ein junger Mann, welcher in der Confectionsbranche 9 Jahre thätig war, nimmt jede Stelle an in einem Herren- oder Damen-Confectionsgeschäft. Auch übernimmt er Stelle als Maschinennäher in jedem Geschäft. Näh. **Ablerstrasse 24.** 10002

Ein durchaus zuverlässiger **Herrschafstutscher**, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht auf gleich oder später Engagement; desgleichen ein netter, junger Mann von auswärts, der die Pferdebehandlung versteht. Näh. d. **Linder's Placir-Bureau, Faulbrunnenstr. 10.** 9988

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Tüchtige zweite Arbeiterinnen für ein feines Geschäft hier gesucht. Näh. Exped. 9857

Ein Mädchen, welches Maschinennähen kann, wird zum Ausbessern gesucht **Börsenstrasse 3, 1 St.** 9871

Ein Monatmädchen gesucht **Hellmundstrasse 35, Mans.** 9902

Br. Monatfrau oder Mädchen gef. gr. **Burgstr. 14, 3. St.** 9971

Gesucht eine gute Köchin und ein besseres Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und gut nähen, bügeln und serviren kann. Näh. Exped. 9893

Gesucht 1 perf. Hotchköchin, 1 Küchenhaushälterin, bürgerl. Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, Hotelzimmermädchen, 1 sprachkundige Wonne und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch

Ritter's Bureau, Taunusstrasse 45. 9992

Gesucht: 1 feinebürgerl. Köchin, 1 Ladenmädchen nach Frankfurt, Hotel-Zimmermädchen. Mädchen für allein, sowie Haus-, Küchen- u. Kindermädchen d. **Wintermeyer, Häfnerg 15.** 9999

Eine selbstständige, feinebürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Expedition. 9903

Gesucht vom 15. d. Mts. ab ein Dienstmädchen Dohheimerstrasse 47, 1 Stiege hoch. 9758

Ein starkes Mädchen, das melken kann, wird auf 22. Sept. gesucht **Rheinstrasse 40, Hinterhaus.** 9744

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und kochen kann, wird gesucht **Kirchgasse 42, 1. Stock.** 9769

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht von **Moritz Mollier, Taunusstrasse 39.** 9781

Eine einzelne Dame sucht für Ende September nach auswärts ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit verrichtet (Lohn monatlich 15 Mk.) Anmeldungen im „Hotel Victoria“, No. 8 zwischen 10 und 4 Uhr. 9777

Ein starkes Mädchen gesucht. Näh. **Friedrichstrasse 29.** 9798

Ein starkes, williges Mädchen wird in Dienst gesucht. Näh. **Webergasse 13 im Laden.** 9810

Ein ordentliches Mädchen, das gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird gesucht **Rheinstrasse 84, 3. St.** 9936

Einfaches, evangel. Mädchen gesucht **Rheinstrasse 75, I.** 9891

Ein kräftiges Mädchen, sowie ein ordentlicher Hausbursche werden gegen guten Lohn gesucht bei

Gebr. Abler, Hotel und Restaurant „Neroberg“.

Ein geübtes Mädchen mit guten Empfehlungen zur Stütze der Hausfrau sucht **Ritter's Bureau, Taunusstrasse 45.** 9992

Für eine kleine Haushaltung wird zum sofortigen Eintritt ein sauberes Mädchen für Alles mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. **Taunusstrasse 29, II.** 10001

Ein besseres Mädchen oder Wittve, welche die Küche versteht, zur Führung eines kleinen Haushaltes nach auswärts gesucht durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstrasse 10.** 9986

Ein zweites Mädchen auf den 15. September gesucht **Adolphstrasse 1, II rechts.** 10003

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Zu erfragen **Adelsheid-**
strasse 55, 2 Treppen, Vormittags. 9931

8-10 Mädchen werden geg. hohen Lohn sofort gesucht bei **Frau Jacobi, Mainzerstrasse 9 in Viebrich.** 9955

Gesucht auf sogleich oder per 1. October ein Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, **Frankfurterstrasse 14.** 9961

Gesucht: Mehrere Kammerjungfern, 1 perfecte Hotelföchin per 1. October, 3 feinebürgerliche Köchinnen, 1 feineres Kindermädchen, Mädchen, welche kochen können, als solche allein, Hotel-Küchenmädchen d. **Linder's** Bur., Faulbrunnenstraße 10. 9987
 Mehrere tüchtige Mädchen, welche Haushaltungen vorstehen können, sowie 1 tüchtiger Fuhrknecht und Schweizer gesucht durch **Feilbach**, kl. Schwalbacherstraße 9. 9981
 Ein gefestetes, evang. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird in eine kleine Familie gesucht. Näheres Albrechtstraße 17, Parterre. 9858
 Ein braves Dienstmädchen wird zum 15. September gesucht Adelhaidstraße 39, Parterre. 9868
 Ein **Schreinergehilfe** gesucht Stiftstraße 21. 9888
 Ein **Tapeziergehilfe** wird für dauernd gesucht bei Ph. Besier, Tannstraße 32. 9935
 Tüchtiger **Buchbinder** gesucht Faulbrunnenstraße 5. 9963
 Ein erfahrener, selbstständiger

Conditorgehilfe

und Volontair gesucht. Gef. Offerten franco postlagernd unter **A. H. 90 Mainz**. 9932

Gesucht sofort 2 Chefs, Hotelzimmermädchen, über 18 Mädchen als allein d. **Dörner's** B., Friedrichstr. 38. 9995
Tüncher (Speisearbeiter) gesucht Röderstraße 14. 9975
Lehrling auf ein Bureau gesucht. Gute Handschrift erforderlich. Näh. Exped. 9875
Auf sogleich oder 1. October ein unverheiratheter Kutsher gesucht. Näh. Exped. 9952
 Ein **Hausbursche** gesucht Langgasse 4, 1 Stiege hoch. 9944
 Ein **Hausbursche** wird gesucht bei **Wilh. Heinr. Birek**, 9860
 Ecke der Adelhaid- und Dranienstraße.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Zum 15. September wird für einen jungen Kaufmann Kost und Logis in einem anständigen Hause gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. K. 60** an die Exped. erbeten. 9896

Angebote:

Adelhaidstraße 15 ist ein freundl., geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stod. 9876
 Adolphstraße 3, Seitenbau, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör an stille Leute auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 9969
 Gr. Burgstraße 7, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 9945

Große Burgstraße 14, 3. Etage,

einfache, sowie elegant möblierte Zimmer mit Klavier sehr preiswerth zu vermieten. 9973

Frankenstraße 8, 2 Treppen hoch links, ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9942

Nerostraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9879

Nerostraße 32 ist auf 1. October eine kl., freundliche Mansard-Wohnung zu verm. 9976

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst 1 St. 5352

Platterstraße 50, in meinem Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

Berberich, Meyer, Röderstraße 1. 9867

Schachtstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf den 1. October zu vermieten. 9878

Schulberg 7a eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 9890

Schwalbacherstraße 55 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 9257

Auf den 1. October sind 2 Zimmer und Küche zu vermieten Kirchgasse 30, Borderhaus. 9900

Gut möblierte Zimmer sind mit und ohne Pension preiswerth zu vermieten Häfnergasse 10, nahe der Webergasse. 9982
 Ein auch 2 unmöblierte, geräumige Zimmer können von einer größeren Wohnung preiswürdig abgegeben werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 9939
 Auf 1. October ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 14, 3. Stod. 9906
 Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Kost ist zu vermieten kl. Dogheimerstraße 5, 1 St. 9884
 Junge Kaufleute finden in anständiger Familie möblierte Wohnung mit Kost zu mäßigem Preis. 9983
 Eine heizbare Mansarde ist auf 1. October an eine einzelne Person zu vermieten Bleichstraße 14, 3. Stod. 9905
 Ein gut möbl. Mansarde-Zimmer in einem schönen Hause bei anständiger Familie zu 10 Mk. monatl. Bleichstr. 2, III. 1284
 2-3 Morgen vorzügliches Land mit Wohnhaus und Pumpe, unmittelbar an der Stadt, zur Gärtnerei zu vermieten. Näh. Neugasse 3. 9873
Fräulein, welches in einem Geschäfte ist oder näht, findet billiges, einfaches Zimmer **gr. Burgstr. 14, 3. Etage.** 9972
 Zwei reul. Arbeiter erhalten Kost und Logis Neugasse 18. 9968
 Reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Seingasse 20, Part. 9933
 Arbeiter erh. Schlafstelle Schwalbacherstr. 51. R. im Laden. 9946

Elville am Rhein.

In schönem, am Rhein gelegenen Hause sind größere und kleinere möbl. und unmöbl. Wohnungen zu verm. Näh. Exp. 8261

Anzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. September.

Geboren: Am 6. September, dem Spezereiwarenhändler Conrad Diehl e. T., R. Elisabeth Philippine. — Am 3. September, dem Hilfsbahnwärter Adam Dorn e. S., R. Felix Richard. — Am 6. September, dem Schreinergehilfen Heinrich Pape e. S., R. Carl Friedrich Heinrich. — Am 6. September, dem Tünchergehilfen Edmund Pauly e. S., R. Edmund Friedrich. — Am 7. September, dem Kutsher Ludwig Dönisch e. S., R. Carl Johann. — Am 8. September, dem Fuhrknecht Philipp Gerhardt e. T., R. Catharine Wilhelmine. — Am 8. September, dem Penner Eugen Dewald e. T., R. Anna Gertrude Friederica. — Am 6. September, dem Kaufmann Conrad Bulpins e. S.

Aufgeboren: Der Bautechniker Heinrich Carl Graf von Dillenburg, wohnh. daselbst, und Ernestine Luise Henriette Bickart von Dillenburg, wohnh. dahier. — Der Metzger August Friedrich Maurer von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Dorothea Caroline Batterlohn von Neuwied, wohnh. dahier. — Der Bankdirector Georg Leis von St. Goarshausen, wohnh. zu Mainz, und Luise Caroline Sophie Hammelmann von hier, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 9. September, der verw. Geometergehilfe Wilhelm Böhn von Ahmannshausen im Rheingaukreise, wohnh. dahier, und Marie Christine Buch von Wallau im Landkreis Wiesbaden, bisher dahier wohnh. **Städtisches Standesamt.**

Angenommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. September 1886.)

Adress:

Eisen, Gerichtsrath m. Fam., Freiburg.
 Maxwelle, Sir, London.
 Velde, 2 Frln., Diez.
 Megret, Kfm., Paris.
 Bohnstedt, Amtsricht. m. Fam., Buer.
 Bindschedler, Mählhausen.
 Thomen, Fr. Dr., Berlin.
 Krönig, Frln., Bielefeld.
 Nixdorf, m. Fam., St. Louis.
 Meltinghaus, Rent. u. Stadtrath m. Fr., Dortmund.
 Tewaag, Fr. R. m. 2 T., Dortmund.
 Tegeler, Kfm., Plauen.
 Hermann, Kfm., Kassel.
 Guggenheimer, Kfm., Berlin.
 Curt, Fr., Köln.
 Werners, Frln., Köln.
 Maxwelle, Lady, London.

Allesaal:

King, Frln., London.
 Elias, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Bären:

Ohlert, Kfm. m. Fr., Lüneburg.
 Detzner, Kgl. Reg.-Baumeister m. Fr., Frankfurt.
 Lesitz, New-York.
 Beneke, St. Louis.
 Beneke, Frln., St. Louis.

Belle vue:

Ledsam, Rev., England.
 Allert, Fr., Köln.
 Shuller, Fr., Paris.
 Besier, Frln., England.

Berliner Hof:

Ferschland, m. Fr., Magdeburg.
 Kretzmann, Frln., Magdeburg.

Hotel Block:

Tindal, Baron m. Fr., Amsterdam.
 Giese, Bürgermstr. Dr. m. Fr., Rostock.
 Kospoth, Fr. Gräfin m. Bd., Burau.
 Manz, Bruchsal.
 Gamber, Fr., Karlsruhe.
 von der Beck, Fr. Baron m. Tocht. u. Bed., Bahrendorf.

Zwei Böcke:

Overgoor, Fr., Crefeld.
 Jacquemard, Fr., Crefeld.

Cölischer Hof:

Schloss, Rechtsanw., Heilbronn.

Eisenbahn-Hotel:

Greiss, Landger.-R. m. Fam., Köln.
 Moos, Kfm., Leipzig.
 Turner, Kfm., Danzig.
 Wassolter, Kfm., Stettin.

Einhorn:

Hohler, Inspect., Frankfurt.
Kraft, Kfm., Ulm.
Lüchters, Kfm., Köln.
Buschmann, Kfm., Frankfurt.
Haltem, m. Fam., Soden.
Haute, Hamburg.
Haasse, Hamburg.
Meyer, m. Fr., Wertheim.
Schmitz, Frankfurt.
Nietzel, Weilburg.
Leiss, Mainz.
Stern, Würzburg.
Cahn, Köln.
Diller, Kfm., Bochum.
Riehl, Kfm., Hadamar.
Rocks, Kfm., Wikrath.
Frahmert, Kfm., Zeitz.
Prener, m. Tocht., Elmau.
Hammerschlag, Berlin.
Wikrath, London.
Renntrass, Kfm., Altenahr.
Klauder, Kfm., Würzburg.
Brensing, Kfm., Dirngshausen.
Reuth, Kfm., Reifenberg.
Meier, Kfm., Köln.

Englischer Hof:

de Wolff, m. Fr., Holland.
van der Ven, m. 2 Söhn., Holland.
Getz, Rent., Paris.
Liebergall, Bergwerksbes., Süd-Amerika.

Grüner Wald:

Lüdorf, Kfm. m. Fr., Barmen.
Lüdorf, Barmen.
Dickerhoff, Frl., Barmen.
Exmann, 2 Frln., Münster.
Lingke, Banquier, Altenburg.
Seel, Buchhändler, Dillenburg.
Heinzenmann, Amtsricht., Camberg.
Rosendahl, Kfm. m. Fr., Duisburg.
van Meeteren, Frl., Duisburg.
Weber, Forststr., Metz.
Weber, Ref., Metz.
Stoeckicht, Kfm., Bielefeld.
Kummer, Dr. med. m. Fr., Elsass.
Frenz, Köln.
Sommé, Breslau.
Kaulisch, Direct., Breslau.
Kaulisch, Stud., Breslau.

Hotel „Zum Hahn“:

Becker, Apoth. m. Fr., Barmen.
de Haen, Fr. Rent., Kreuznach.
Hechmann, Kfm. m. Fr., Nassau.
Lavalie, Kfm., Aachen.
Goldschmidt, Kfm., Bonn.
Goldschmidt, Frl., Sinssek.
Goldschmidt, Frl. Lehrerin, M.-Gladbach.
Goldschmidt, Frl., Bonn.
Goldschmidt, Stud., Bonn.

Vier Jahreszeiten:

Enxerius, Prof., Marburg.
Kleumanns, Frl., Amerika.
Barnett, Dr., Amerika.
Bowen, England.
King, England.
Whydale, England.
le Tonzel, England.
Gaus, m. Fr., Hamburg.
Oppenheimer, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Hamburg.
Simon, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Berlin.
Colville, m. Fr., England.
Colville, Frl. m. Bed., England.
Maas, m. Fr., Schiedam.
Williams, Fr. m. Tocht., England.
Williams, England.
Fillmore, Fr., England.
Eckering, England.
Lingard, Frl., England.
Cotton, Frl., England.

Weiße Lilien:

Müller, Gymn.-Lehrer m. Fr., Strassburg.
Marshall, Fr. m. T., St. Wendel.
Meffert, Fr., N.-Saulheim.
Wunderlich, Frl., London.

Goldene Kette:

Roeder, Essen.
Schmidt, Fr., Bretzenheim.
Zimmern, Fr., Sterkrade.
Gärtner, Fr., Sterkrade.
Maienstau, Kfm., Nürnberg.
Schrohe, Gutsbes., Bretzenheim.

Nassauer Hof:

Schaal, m. Fr., Hamburg.
de Actazcoz, m. Fr., Madrid.
Langland, London.
Lovell, London.

Caranastalt Nerothal:

Briglia, 2 Hrn., Palmi.

Nonnenhof:

Kessenich, Kfm., Bonn.
Berkhauser, Fr., Coblenz.
Dodds, m. Fr., Cambridge.
Fischer, Ger.-Ass. Dr., Giessen.
Fischer, Lehrer, Beuern.
Rahe, Kfm., Gladbach.
Exner, Amtsger.-R., Bockenheim.
Schweikert, Rechtsanw., Frankenthal.

Mett, Rechts-Cand., Frankenthal.
Wimmer, Fr., München.
Körber, Frl., Landau.
Weyand, Restaur., Frankenthal.
Löwenfeld, Dr., Breslau.
Tschack, Kfm., Dresden.
Holdkamp, Kfm., Amsterdam.
Ost, Kfm., Kempten.
Katz, Dr., Berlin.
Cosack, Dr., Berlin.
Denso, Dr., Kaiserslautern.

Hotel du Nord:

v. Hohenhausen-Rüdiger, F., Berlin.
v. Düring-Oetken, Frl., Berlin.
Wood, Frl., Berlin.
Heinzenmann, Staatsanw., Limburg.
Denhardt, Landger.-Dir., Limburg.
Niemeyer, Landrichter, Limburg.
v. Eichel-Stelber, Eisenach.

Rhein-Hotel:

Mecke, Justizrath, Leipzig.
Kewer, Justizrath, Rheingeb.
v. Malinen, Excell., Graf, Kaiserl.
öster. Gesandter, Haag.
Ruge, Dr. med. m. Fr., Horneburg.
Ruge, Apoth. m. T., Neunheim.
Steinbach, Geh. Justizrath, Magdeburg.

Falcke, Rent. m. Fr., Petersburg.
Cyrus, Kfm., New-York.
Fassbender, Grubendir., Neunkirchen.

Ramos-Pereira, Dr. med. m. Fr., Porto.
Pringle, m. Fr., Schottland.
Schirmer, Frl., Crefeld.
Kronecker, Ref., Berlin.
Hahn, Kfm., Dresden.
Hildebrand, Dr. med. m. Fr., München.

Croft, Fr., London.
Eckles, Frl., London.

Rose:

Waldert, Amtsger.-R. Dr. m. Fr., Corbach.
Hoeth, Dr. m. Fr., Holland.
Wichers, Frl., batavia.
Wichers, Utrecht.
James, England.

Weisses Ross:

Lummerzheim, Dr. m. Fr., St. Wendel.
Lerch, Schlitz.
Pitschel, Debschwitz.

Schützenhof:

Pastor, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Böhling, Eisenb.-Betr.-Secret., Schneidemühl.

Weisser Schwan:

Scobel, Kfm., Leipzig.
Wiegner, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Joswich, Fr., Königsberg.
Wrede, Fr., Alt-Geltone.
Fels, Justizrath Dr., Leipzig.

Tannus-Hotel:

Habbicht, Rechn.-Amtmann m. Fr., Blankenhain.
Weismann, Oberförst., Eppingen.
Schabinger, Oberförst., Durlach.
Schorn, Restaur. m. Fr., Köln.
Spangenberg, Journal., Darmstadt.
Riviere, m. Bruder, Paris.
Kröger, Rechtsanw. m. Fr., Halberstadt.

Röder, Rechtsanw. m. Fr., Halberstadt.
Dellemond, m. Fr., Paris.
Asmus, Freiburg.
Poss, Kfm., Eisenach.
Mewes, Kfm., Eisenach.

Kratzer, m. Fr., Wien.
Wearing, Frl. m. Schw., Dresden.
Boyley, m. Fr., Michigan.
John, Fr., Michigan.
Stone, Fr., Michigan.

Hotel Triethammer:

Heinrich, Ingen., Ilseburg.
Berndt, Ingen., Essen.
Welker, Stud., Neuwied.
Münzenhaler, Stud., Würzburg.

Hotel Victoria:

Munkel, Rechtsanw. m. Fr., Berlin.
Mugden, Amtsrichter, Berlin.
Friedrichs, Rent. m. Fr., Kassel.
Davern, Frl. Rent. m. Bgl., Mailand.
Pallavicini, Rom.
Beesner, Fr. Dr., Einbeck.
Thenne, Ing. m. Fr., Nordheim i. H.
Silbergelt, Fr. Rent. m. T. u. Bgl., Breslau.
Wiltelung, Dir. m. Fr., Köln.
Fränkel, Fr. Dr., Bayern.
Oehler, Dir., Köln.
Czerska, Frl. Rent., Köln.

Hotel Vogel:

Höbel, Düsseldorf.
Hang, Düsseldorf.
Riessler, m. Fr., Reutlingen.
Flitsch, Kfm., Barmen.
Bauer, Kfm., Barmen.
Busche, Baron m. Fr., Orsova.
v. Hunster, m. T., Hosswarden.
Müller, Kfm., Hannover.
Lochhas, Kfm., Basel.

Hotel Weiss:

Detring, Kfm., Bielefeld.
Ulrich, Prenzlau.
Albrust, Frl., Elbing.
Ackenheil, Frl., Baden-Baden.
Vosswinkel, Kfm., Frankfurt.
Stone, Frl., Boston.
Andruat, Frl., Boston.
Webstu, 2 Frln., Boston.
Webstu, Boston.
Engel, Assess., Radesheim.

Im Privathausen:

Geisbergstrasse 4:
Kirkpatrick, Prof. m. Fr., Edinburg.
Villa Heubel:
Boris v. Deppich, Lient., St. Petersburg.

Pension Internationale:

Hollinworth, Fr., England.
Hollinworth, Frl., England.
Montefiore, England.
Wilson, England.
Lynch, Fr., Philadelphia.
Lynch, 2 Frln., Philadelphia.
Herndon, Frl., Frankfurt (Amerika).

Pension Quisisana:

Webber-Smith, Fr., London.
Birg, Frl., London.
Thomas, m. Fr., London.
Sonnenbergerstrasse 17:
Hartung, Fr. Oberstl., Russland.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Tell“. Morgen Montag: Geschlossen.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Neckbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkelsche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4-6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6^{1/2} und Nachmittags 5^{1/2} Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5^{1/2} Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 10. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	752.8	750.1	750.2	751.0
Thermometer (Celsius) .	13.0	24.2	16.6	17.9
Luftspannung (Millimeter) .	10.6	12.2	11.7	11.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	96	54	83	78
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

Nachts starker Thau.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 10. September 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.80—65 bz.
Dulaten 9 . 46	London 20.41 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . 19	Paris 80.70—75 bz.
Souverains 20 . 83	Wien 162.5 bz.
Imperiales 16 . 78	Frankfurter Bank-Disconto 8 ^{1/2} %.
Dollars in Gold . . . 4 . 19	Reichsbank-Disconto 5 ^{1/2} %.